



Foto: Pia Neuenschwander

Welten begegnen sich

Im Luzerner Hinterland wurden noch in den 1960er Jahren gemischt-konfessionelle Paare gesellschaftlich geächtet. Sowa durfte nicht sein. Da gab es nichts, vor allem kein Pardon. Ob reformiert oder katholisch, spielt heute, Gott sei Dank, keine Rolle mehr. Die neuen Herausforderungen sind binationale oder bireligiöse Paare. Paare aus unterschiedlichen Ländern, vielleicht auch mit verschiedenen Religionen. Eveline Sagna-Dürr, Angela Büchel-Sladkovic und Hannah Einhaus haben Texte zu dieser «pfarrblatt»-Ausgabe beigetragen. Ein grosser Dank gilt Karin und Serge Agbodjan-Prince (Bild links) sowie Othmar und Lyn Rutz-Avelino. Sie haben uns ihre Türen geöffnet, ganz persönlich aus ihrem Leben erzählt: **Seiten 2 bis 5.**

Journalistisch war die Arbeit kompliziert. Es gab viele Absagen. Man wolle sich nicht exponieren, die Verwandten wären nicht sehr begeistert. Texte wurden sogar zurückgezogen. Das erinnerte mich bisweilen an Geschichten aus der Vergangenheit im Luzerner Hinterland. Diese Paare jedoch, das zeigen die Gespräche, haben für sich und ihre Kinder einen grossen Gewinn und sie sind ein Zeichen für eine friedvolle, multireligiöse Gesellschaft. kr

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

**Man liebt sich in der Dämmerung,
heiratet bei Kerzenschein, aber zusammen-
leben muss man bei Tageslicht.**

Portugiesisches Sprichwort

Binationale Paare in der Schweiz

In Afrika wäre das unhöflich

Karin und Serge Agbodjan-Prince räumten ihrer Beziehung zu Beginn wenig Chancen ein. Nun sind der Human- und Sozialwissenschaftler aus Togo und die Ergotherapeutin aus Österreich seit 20 Jahren ein Paar und leben seit einem halben Jahr in der Region Bern. Sie plädieren für eine weltoffene Kirche.

Autorin: Hannah Einhaus | Fotos: Pia Neuenschwander

Er sieht sie in einem Wiener Park und will mit ihr einfach plaudern. Sie fragt sich – und ihn – was genau er von ihr wolle. Trotz ihres Misstrauens entsteht ein zweistündiges Gespräch über Gott und die Welt. Ihr Unbehagen fusst auf seiner Hautfarbe: Er ist schwarz, ein Afrikaner. Nach diesen zwei Stunden weiss sie, dass er weder «Asylant» noch Strassenverkäufer ist, sondern Philosophie und Soziologie studiert, irgendwo in einer Wiener Disco als Garderobier wirkt und regelmässig in die katholische Kirche geht. Wir schreiben das Jahr 1998. Das erste Eis ist gebrochen, doch beide sind jahrelang überzeugt, dass eine feste Beziehung zum Scheitern verurteilt ist. Schwarz-Weiss, das passt nicht. Heute, 20 Jahre später, leben Karin (41) und Serge Agbodjan-Prince (50) mit ihren Kindern Olivier (15), Maryse (13) und Mireille (6) in Muri bei Bern. Hinter sich haben sie Stationen in Wien, den Kantonen Zug (Unterägeri) und Thurgau (Arbon) sowie viereinhalb Jahre in Benin, nicht weit von seiner Familie, im Dienst der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit.

Berufliche Chancen in der Schweiz

Serge Agbodjan-Prince wächst in Lomé (Togo) als Ältester von 5 Buben auf. Bereits im Gymnasium gefällt ihm die Sprache der ehemaligen deutschen Kolonialmacht, und so entscheidet er sich für Wien als Studienort. Lange steht für ihn der Priesterberuf im Vordergrund. Seine Eltern hatten sich früh getrennt, einer Ehe traut er nicht. Was unter zwei Afrikanern

nicht geklappt hat, ist mit einer Weissen erst recht unmöglich, lautet seine Überzeugung. «Bei Karin wurde mir jedoch nach einigen Jahren bewusst, dass ich eine Bindung mit einem Menschen eingehen will, nicht mit einer Mission für ein Volk.»

Karin Breit ist in einem kleinen Dorf ausserhalb Wiens aufgewachsen. Bei der ersten Begegnung mit Serge ist sie 21 Jahre jung und in der Ausbildung zur Ergotherapeutin. «Ohne Berufserfahrung verlief meine Stellensuche in Österreich erfolglos, fündig wurde ich in der

Schweiz, im zugerischen Unterägeri», erzählt sie. Als Serge sie dort im Jahr 2000 besucht, hat er sein Studium abgeschlossen, ein Praktikum in der Uno in Wien absolviert und träumt von einem Leben in Kanada. Auf der Strasse begegnet er einer Gruppe von Schülern, die ihn mit einem anständigen, hundsnormalen «Grüezi» beachten. Nicht mehr und nicht weniger. Kein Anstarren und kein Umdrehen wie in Österreich. «Ich konnte es erst nicht fassen.» Schweiz statt Kanada? Serge beginnt sich zu bewerben, und siehe da: «Hier wimmelten die Arbeitgeber mich nicht gleich ab, sondern fragten mich nach Fachgebiet und Erfahrungen.» Im Jahr 2001 heiraten Serge und Karin. Zwei Jahre danach kommt Olivier zur Welt, weitere zwei Jahre später folgt Maryse.

Ostereiersuche in Afrika

Die Verankerung im christlichen Glauben und in der katholischen Kirche gibt beiden von Anfang an einen gemeinsamen Boden und hilft, die kulturellen Unterschiede zwischen dem Togo und Österreich zu überwinden. Dennoch stellen sich elementare Fragen wie: Geht Haus- und Erziehungsarbeit Männer etwas an, und sollen Mütter erwerbstätig sein?

In Österreich und der Schweiz passt sich Serge den hiesigen Gepflogenheiten an, das beginnt mit Kleinigkeiten wie direktem Blickkontakt bei einem Gespräch mit einer älteren Person oder Vorgesetzten. «In Afrika wäre das



Im Gespräch, vor Jahren begonnen



Karin und Serge Agbodjan-Prince mit den Kindern Maryse, Mireille und Olivier

«äusserst unhöflich», schildert er. Einen grossen Kulissenwechsel bedeutet für Karin im Jahr 2011 der Umzug nach Benin. Über vier Jahre lebt die Familie dort, wo auch Nesthäkchen Mireille zur Welt kommt. Die Kinder sprechen nun Französisch und Deutsch. An die langen Gottesdienste, insbesondere an Ostern und Weihnachten, erinnert sich Karin besonders. «Die Zusammenkunft in der Kirche steht dort im Vordergrund. Das ganze Rundherum mit Geschenken ist dort im Hintergrund.» Die Tradition der Ostereiersuche pflegt Karin auch in Afrika weiter.

Erwartungen an eine globale Kirche

Die Familie kehrt 2015 zurück in die Schweiz, nun nach Bern, wo er im Bildungszentrum Pflege Verantwortung für soziokulturelle Bildung übernimmt und sie eine Stelle in der Gümliker Klinik Siloah antritt. Richtig angekommen fühlen sich Karin und Serge in der aktuellen Gemeinde Bruder Klaus in Bern noch nicht. Ob es an der Berner Mentalität oder am Stadt-Land-Graben liegt, ist für das weitgereiste Paar derzeit noch eine offene Frage. Serge Agbodjan-Prince engagiert sich bei der Kommission für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Schweizerischen Bischofskonferenz. Dass es eine ganze Reihe unterschiedlicher Messen gibt, reicht ihm nicht. «Vielmehr sollte sich jeder und jede aus der ganzen Welt in der Kirche willkommen und zu Hause fühlen.»

Binationale Paare in der Schweiz

Kein Bedürfnis, Vorurteile zu pflegen

Über ein halbes Jahrhundert ist seit den ersten gemeinsamen Busfahrten durch die USA verstrichen. Othmar Rutz aus der Schweiz und Lyn Avelino aus den Philippinen lernten sich dort 1965 in einem Austauschjahr kennen. Der Ökonom und die Pharmazeutin leben heute im bernischen Krauchthal und engagieren sich seit Jahrzehnten in der katholischen Kirche.

Autorin: Hannah Einhaus

Sie sind seit 47 Jahren verheiratet und wirken wie ein gut eingetübtes Team. Im Schatten der Terrasse und bei selbst gemachtem Eistee spielen sich Othmar (71) und Lyn (70) Rutz-Avelino beim Erzählen über ihr Leben laufend den Ball zu, ein verbales Pingpong mit viel Schmunzeln. Beide verbrachten 1964/65 mit dem amerikanischen Erziehungsprogramm American Field Service (AFS) ein Austauschjahr in den USA. Gegen Ende des Programms tourten alle Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs in Greyhound-Bussen Richtung Washington D.C., um dort von Präsident Lyndon Johnson begrüsst zu werden. Der damals 18-jährige Oth-

mar Rutz aus Luzern und die ein Jahr jüngere Lyn Avelino aus dem philippinischen Bicol genossen das Sightseeing Hand in Hand. Die beiden machten auf persönlicher Ebene ernst mit der Völkerverständigung, die sich AFS auf die Fahnen geschrieben hatte. Dies geschah zu einer Zeit, als in den Südstaaten der USA noch immer Rassentrennung gelebt wurde. Dieses Austauschjahr hat beide individuell und ihre Beziehung grundlegend geprägt. «Wir hatten und haben beide kein Bedürfnis, irgendwelche Vorurteile zu pflegen», erzählt sie, «Respekt und Offenheit sind unsere Grundhaltung im alltäglichen Umgang», ergänzt er.



Offenheit und Respekt als Grundhaltung im täglichen Umgang: Lyn und Othmar Rutz-Avelino

Als berufstätige Mütter noch tabu waren

Ob und wie es mit der Partnerschaft nach dem USA-Aufenthalt weitergehen sollte, blieb vorerst offen, doch Lyn Avelino und Othmar Rutz blieben brieflich in engem Kontakt. Nach der Rückkehr studierte er in Bern Ökonomie und Soziologie. Bei allem Interesse an Fragen der ökonomischen Verteilung liess ihn die 1968er-Bewegung kalt. Derweil widmete sich Lyn in Manila an der University of Santo Tomas dem Pharmaziestudium. Bekanntschaft machten die beiden Väter, als Othmars Vater 1970 auf einer Reise durch die Philippinen krank wurde und bei Lyns Vater, einem Arzt, die nötige spezialärztliche Behandlung erhielt. Das Paar heiratete 1971 und liess sich in der Schweiz nieder. Im gleichen Jahr wurde zwar das Frauenstimmrecht eingeführt, doch eine Karriere als berufstätige Frau mit Kindern stiess zu jener Zeit noch auf gesellschaftlichen Widerstand. Lyn Rutz-Avelino arbeitete am Hygieneinstitut der Universität Bern und am Serum Institute auch nach der Geburt des ersten Kindes weiter. «Nach der zweiten Geburt 1977 bin ich zu Hause geblieben», berichtet sie, «doch ohne Berufstätigkeit habe ich es nur zwei Jahre ausgehalten.» Er unterstützte sie und signalisierte der Umgebung: «Wenn Lyn glücklich ist mit der Arbeit, so lasst sie arbei-



Die Familie Rutz-Avelino mit Hund

ten.» Bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2014 übernahm sie eine Leitungsfunktion im Labor für Dermatologie im Inselspital. Lange Jahre präsidierte sie zudem den Verein philippinischer Frauen, Samahang Pilipina Bern, später war sie Koordinatorin des Filipino Community Network of Canton Berne. Othmar Rutz jobbte als Student in der Schönburg, dem Hauptsitz der damaligen PTT, und wechselte 1976 in die Generaldirektion der SRG, wo er als Orga-

nisator tätig war und unter anderem für Funktionendiagramme der Radio- und TV-Studios sowie für die Kaderpflichtenhefte verantwortlich zeichnete. Fünf Jahre später wechselte er zur katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und blieb bis 2009 deren Personalchef.

Gelassenheit und Flexibilität zentral für eine Beziehung

In den letzten Jahren haben sich Lyn und Othmar Rutz-Avelino ihr Leben als Pensionierte und Grosseltern eingerichtet. Er liest und meditiert gerne, sie engagiert sich seit Jahren in der philippinischen Gemeinschaft der Kirchengemeinde Bruder Klaus. «Wir akzeptieren gegenseitig unseren Alltag und unsere verschiedenen Bedürfnisse», fasst sie zusammen. «Noch nie ist der Vorwurf gefallen, ich sei schon wieder weg, sondern vielmehr erwarten mich Zettel mit einem Willkommensgruss zu Hause.» Gelassenheit und Flexibilität gehören für Othmar und Lyn Rutz-Avelino zur Rezeptur für eine glückliche Beziehung. «Jeder Mensch kommt allein zur Welt und stirbt allein», sinniert er, «umso mehr zählen Lebensqualität und das gemeinsame Geniessen.» Dazu gehören für beide viel Reden, viel Lachen und gegenseitige Unterstützung. Auch dem Älterwerden begegnen sie mit Humor. «Ich kann nicht mehr zurück», lacht sie, «die Garantie ist abgelaufen.»

Binationale Paare in der Schweiz

Ermutigendes Zeichen religiöser Toleranz

Sowohl in der Gesellschaft als auch in der katholischen Kirche in der Schweiz sind binationale Familien inzwischen keine Ausnahmeerscheinung mehr. Durch die Internationalisierung und Globalisierung finden sich immer mehr Paare, die über kulturelle, sprachliche, religiöse und staatliche Grenzen hinweg eine Familie gründen. Eine Herausforderung auch für die Seelsorge.

In der Schweiz sind nahezu 10% der Schweizerinnen und Schweizer mit einer Person ausländischer Staatsangehörigkeit verheiratet. Laut Bundesamt für Statistik waren 43% der im Jahr 2017 geschlossenen Ehen binational. Rund 36% sind Ehen zwischen Schweizer*innen und Ausländer*innen, 7% sind Ehen von Ausländer*innen unterschiedlicher Staatsangehörigkeit. Nicht berücksichtigt werden in diesen Zahlen die bi-nationalen Ehen, die im Ausland geschlossen wurden.

Auch Maya Abt Riesen, Co-Leiterin der Fachstelle Ehe-Partnerschaft-Familie, ist sich der Bedeutung von binationalen Paaren in der Schweiz bewusst. Insbesondere bei den von der Fachstelle angebotenen Ehevorbereitungskursen beobachtet sie eine Zunahme von bikulturellen Paaren. «Grundsätzlich stellen sich aber jedem Paar – unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund – die gleichen Herausforderungen. Die gängigen Kon-

fliktthemen sind Finanzen, Kindererziehung, Haushalt und Herkunftsfamilien.»

Die Fachstelle vertritt die Haltung, dass jedes Paar gleichermaßen mit kulturellen Differenzen konfrontiert ist, wobei diese nicht direkt auf die geografische Herkunft zurückzuführen sind. «Wenn zwei Menschen zusammenkommen und eine Partnerschaft eingehen, prallen zwei Familienkulturen aufeinander. Je nach familiärem Hintergrund müssen unterschiedliche Wertvorstellungen, Traditionen und Lebensweisen zusammengeführt werden», meint Maya Abt Riesen. Bei binationalen Paaren liegen diese familiären Voraussetzungen nicht zwangsläufig weiter auseinander als bei Schweizer Paaren.

Untersuchungen zeigen aber auch, dass binationale und ausländische Paare mit einer Vielzahl von sozialen und rechtlichen Hindernissen zu kämpfen haben. Schon das Kennenlernen ist geprägt von Einreisebestimmungen und existenziellen Fragen. Zieht ein*e Partner*in zum anderen, zahlt er/sie häufig einen hohen Preis: das soziale Umfeld, die Arbeitsstelle, die vertraute Umgebung. «Binationale Paare stehen häufig schon zu Beginn unter hohem Druck. Dies führt aber auch zu einer frühen vertieften Auseinandersetzung und einer bewussten Entscheidung füreinander», weiss Maya Abt Riesen.

Das Ankommen in einem neuen kulturellen und sozialen Umfeld erfolgt nicht von heute auf morgen. Viel persönlicher Einsatz aller Beteiligten ist gefragt. Gerade zu Beginn des Zusammenlebens ist auch die finanzielle Belastung und Abhängigkeit gross, denn der Weg in den «neuen» Arbeitsmarkt ist für die Zugezogenen oft steinig. Das ökonomische Ungleichgewicht ist nicht allein für die abhängige Person, sondern auch für die junge Beziehung herausfordernd.

Binationale Familien bilden jedoch ein enormes Potenzial für die Schweizer Gesellschaft.

Die Fachstelle Ehe-Partnerschaft-Familie bietet Beratungen für Einzelpersonen, Paare und Familien an. Zudem organisiert sie Kurse und Abende für Paare in Ehevorbereitung und auch Paare, die schon länger zusammen sind. Weitere Informationen sind zu finden auf der neuen Website: www.injederbeziehung.ch



Zusammenleben ist ...

Foto: läns / photocase.de

Für sie gehört der Umgang mit kultureller Vielfalt, Differenzen und Mehrsprachigkeit zum Alltag. Das Zusammenleben als binationales Paar stärkt die Beteiligten in ihren persönlichen Kompetenzen. Sie leben Integration in ihrem Alltag und tragen einen wichtigen Teil zum Zusammenhalt in einer Gesellschaft bei, die immer vielfältiger und komplexer wird.

Wenn Welten sich begegnen

Religion kann in binationalen Partnerschaften ein verbindender Faktor sein, der das Zusammenleben über die kulturellen und sprachlichen Unterschiede hinweg stärkt. Man teilt einen wichtigen Aspekt seiner Identität, steht auf einem gemeinsamen vertrauten Boden (siehe Porträt von Karin und Serge Agbodjan-Prince). Trotz der Verbundenheit im Glauben sind in manchen katholischen Gemein-

schaften christliche Partnerschaften über die ethnischen Grenzen weg auch heute noch schwierig und müssen gegen den Widerstand von Verwandten erkämpft werden.

In religionsverschiedenen oder religionsverbindenden Lebensgemeinschaften ist es sinnvoll, dem Faktor Religion besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Religiöses kann immer wieder Anlass zu Diskussionen geben und zu einem ständigen Austausch herausfordern. Bireligiöse Ehepaare sind ein ermutigendes Zeichen religiöser Toleranz. Es ist bereichernd, Paaren zu begegnen, denen es gelingt, die eigene Religion und diejenige des Partners/der Partnerin zu respektieren und zu lieben.



Mehr Infos, Fotos und weitere Hintergründe zu bireligiösen Paaren finden Sie online www.pfarrblattbern.ch

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Telefon 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, Telefon 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»:
 «pfarrblatt», Alpeneggstr. 5, 3012 Bern;
 Telefon 031 327 50 50,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Telefon 031 533 54 55,
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43
 Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15
Irene.Neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33 40/67,
kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch
Bildung und Projekte: Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48
Sekretariat: Sonia Muñoz,
 Tel. 031 300 33 65/66
Alters- und Freiwilligenarbeit:
 Barbara Petersen, Tel. 031 300 33 46
Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dür,
 Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58
 Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih:
 Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

Moment mal ...

Leeres Wochenende

Wieso hat Verena eigentlich den Weg zum Bancomaten auf sich genommen? Ihr Konto ist doch leer, es sei denn, der liebe Gott hat ihr etwas überwiesen. Der gewünschte Betrag übersteigt ihr derzeitiges Guthaben. Der Satz auf dem Bildschirm scheint hämisch zu grinsen. Vier Franken hat sie noch fürs Wochenende. Im Supermarkt an der Kasse begleicht gerade eine durchgestylte Frau ihren fetten Einkauf mit der Karte. Schnell zahlt Verena ihr Billig-Getränk mit 10- und 20-Rappen-Münzen. Sie huscht über den Wochenmarkt. Frisches Gemüse, duftende Backwaren, würziger Käse ... Hier mal wieder nach Herzenslust einkaufen gehen. Die gestylte Frau aus dem Supermarkt steuert jetzt einen Stand mit Wurstspezialitäten an. Wenn man der die Geldbörse klauen würde, träfe es keine Arme, denkt Verena. Wie gelangweilt betrachtet sie die Ware und streift den Ärmel der gut Betuchten. Jetzt ein schneller Griff in die offene Handtasche – und das Wochenende wäre gerettet. Aber sie ist doch keine Diebin?

Christina Burghagen

Hinweis: Weitere Kurzgeschichten zwischen *Mut und Armut finden Sie online:*
www.kathbern.ch, *Rubriken Pfarreien/Seelsorge - Pastoralräume - Region Bern - ...und dann war da noch*

Diakoniereise (18)

Katholische Kirche unterstützt «Heitere Fahne»

Mit 70 000 Franken pro Jahr fördert die römisch-katholische Kirche der Region Bern auch 2019 und 2020 den Kulturbetrieb der «Heitere Fahne». Der Grosse Kirchenrat beschloss an seiner Sitzung vom 12. September in Bremgarten einstimmig die Unterstützung der sozial-integrativen Aktivitäten des Kollektivs «Frei_Raum» in Wabern.



Das Festival «Säbelibumm», Partys für Freaks und Stars oder Theater für und mit Menschen mit Besonderheiten, verbunden mit einer Küche zum Schmausen, sozialen Arbeitsplätzen und ei-

ner Menge Freiwilligenarbeit – die überraschende kulturelle Mischung und das soziale Engagement der «Heitere Fahne» hat die Katholische Kirche Region Bern überzeugt, die Integrationsarbeit des vielfältigen Betriebs finanziell zu unterstützen. Nach 30 000 Franken im Jahr 2017 und einem Beitrag von 70 000 Franken im laufenden Jahr beschloss der Grosse Kirchenrat der Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung Mitte September die Fortführung dieses Förderbeitrags auch für die Jahre 2019 und 2020 mit jeweils 70 000 Franken. Dabei handelt es sich um den grössten einzelnen Beitrag von aussen im Budget des nicht-kommerziellen Treffpunkts am Fusse der Gurtenbahn.

Dem einstimmigen Beschluss gingen interessierte Voten voraus, in denen vor allem die Mitarbeit und der Einbezug von Menschen mit und ohne Behinderungen, von Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen und Männern mit psychischen Herausforderungen oder in sozial schwierigen oder abhängigen Situationen gelobt wurde.

An der gleichen Sitzung wurde zudem die weiterführende Mitfinanzierung der Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not um 20 000 auf 45 000 Franken jährlich erhöht. Durch jährlich über 2000 Beratungen, Übernahme von Gerichtsfällen und Projekte verschafft die Rechtsberatungsstelle Menschen in Not einen Zugang zum Recht weit über den Asylbereich hinaus.

Beide finanziellen Beiträge sind Umsetzungen des Legislaturziels «Die Glaubwürdigkeit der röm.-kath. Kirche Bern mit diakonischem Engagement stärken». Im gleichen Bereich werden mit Geldleistungen auch Dutzende kleinere Projekte gefördert, welche sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen. Oft haben sie direkt oder indirekt eine kirchliche Verbindung. «Die Kirche ist schon immer unterstützend tätig, wo sich Menschen ehrenamtlich und solidarisch einbringen, damit soziale Schranken abgebaut und Menschen mit schwieriger Ausgangslage gestärkt werden», erläuterte Gerda Hauck vom Kleinen Kirchenrat im regionalen Kirchenparlament. Der Beitrag an die «Heitere Fahne» sei für Katholisch-Bern allerdings ein Stück Neuland und gehe über das bisherige Engagement hinaus, betonte GPK-Sprecher Dominique Reymond: «Es zeigt, dass wir uns für eine Kirche engagieren, die aktiv auf die Leute zugeht und nicht wartet, bis diese sich eines Tages getrauen, an die Pforten unserer Pfarreien anzuklopfen.»

Mehr Infos zu den genannten Institutionen:

www.dieheiterefahne.ch

www.rechtsberatungsstelle.ch

Samstag, 22. September, Bern

Klingendes Zeichen der Versöhnung

Ab 12.30 wird in der Heiliggeistkirche beim Bahnhof eingestimmt. Um 15.30 dann beginnt auf dem Münsterplatz das «GrossSingen/Cantellón» – bei starkem Regen wiederum in der Heiliggeistkirche. Alle sind eingeladen zum gemeinsamen Singen. «La Paz cantamos!»



Eingängige Lieder aus aller Welt rufen auf zu Völkerverbindung, Frieden und Versöhnung. Es ist ein klingendes Zeichen, die verbindende Wirkung der Musik in sich selber zu spüren und sie singend in die Welt hinaus zu senden – eine aufbauende Kraft für die Welt.

Singen aus reiner Freude und aus der Sehnsucht nach einem wachsenden respektvollen, beseelten Miteinander zwischen uns Menschen und mit unserer Umwelt. Dieses Jahr bilden Frauen, Männer, Kinder, Jung und Alt, bereits zum achten Mal ein grosses singendes Menschenmeer – vielfältig, farbig und ohne Strom.

Die Lieder sind auf der Website dokumentiert, samt Hörproben, Akkorden und weiteren Infos: www.stimmvolk.ch

Ab Oktober

Zeit für Beziehungspflege

Herbstliche Paar-Angebote der Fachstelle Ehe – Partnerschaft – Familie der Katholischen Kirche Region Bern in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Ehe – Partnerschaft – Familie der Reformierten Kirchen Bern.



Der Liebe eine Chance geben – Paarkurse

Paar-Abende

Für Paare, die schon länger zusammen sind und ihr Bewusstsein und Engagement für die Beziehung stärken möchten.

- 5 Abende, 18.30–21.30, mit feinem Imbiss
- Donnerstag, 25. Oktober, 1./15./29. November, 13. Dezember
- Kirchgemeindehaus St. Marien, 3014 Bern
- Kurskosten: Fr. 320.– pro Paar
- Kursleitung: Barbara Rissi, Paartherapeutin, und Peter Neuhaus, Paartherapeut
- Nur noch wenige Plätze frei!

Paar-Tag

Für Paare, die einen Ehevorbereitungskurs wünschen oder sich einen Tag Zeit für ihre Beziehungspflege nehmen möchten.

- Samstag, 10. November
- Kurshaus Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

- Kurskosten: Fr. 110.– pro Paar
- Kursleitung: Maya Abt Riesen, Paartherapeutin, und Stefan Meili, Paartherapeut

Paar-Stamm

Zu zweit und mit anderen Paaren ins Gespräch kommen, Inputs zu Beziehungsthemen erhalten und fein essen.

- Donnerstag, 22. November
- Kirchgemeindehaus St. Marien, 3014 Bern
- Kosten: Fr. 60.– pro Paar
- Leitung: Barbara Rissi, Paartherapeutin, und Peter Neuhaus, Paartherapeut

Infos siehe www.injederbeziehung.ch, Anmeldung bis 14 Tage vor dem Anlass bei Fachstelle Ehe – Partnerschaft – Familie der Katholischen Kirche Region Bern, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, Telefon 031 300 33 44/5, info@injederbeziehung.ch

Mitbestimmung ist lernbar, auch in der Kirche

Kooperative Kirche statt Krise? Ein Podiumsgespräch und die Berner Pastoralraum-Weiterbildung fragten im Zentrum Dreifaltigkeit nach Möglichkeiten der Partizipation.

Fünf Frauen beim Podiumsgespräch zu Partizipation in der Kirche – keine klerikale Zusammensetzung.

«Der liebe Gott ist überall, nicht nur bei Entscheidungsträgern», erklärte eine Stimme aus dem Publikum beim öffentlichen Podium zu Kirche und Partizipation in Bern. Das Statement passt in die heutige Zeit, wo selbst der Papst den Klerikalismus als eine schwere Bürde der katholischen Kirche erkannt hat. Doch klassische Priester waren im mit über 80 Personen gut gefüllten Rotonda-Saal der Dreifaltigkeitspfarre nicht mal eine Handvoll anwesend, obschon die meisten Mitarbeitenden des Pastoralraums der Region Bern mit im Raum waren. Die Kirchenrealität ist in den letzten Jahren bunt geworden. vielerorts

leiten Frauen die Gemeinden und sogenannte Laien prägen mit professioneller Arbeit den Pfarrealtag. Da stellen sich auch die Fragen nach Partizipation plötzlich vielfältig, wie das frauliche Podium feststellte, das die Berner Organisationsberaterin Esther Kühne leitete.



Ursula Jenelten, Präsidentin des Grossen Kirchenrats der Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, wies auf die funktionierenden demokratischen Strukturen der Kirchgemeinden hin, welche einen hilfreichen Rahmen für die Pastoral schaffen. Maria Blittersdorf, Pastoralreferentin im Bistum St. Gallen, erklärte, dass sie als Deutsche grossen Respekt vor dem dualen System in der Schweiz habe, in dem Pastoral und Staatskirche zusammenspielen. Sie wies auf selbstbestimmte Handeln hin. Soziokultur-Fachfrau Rahel El-Maawi machte die Vielfalt an Strukturen bewusst, wo Zuhören und Mitwirkung möglich sind – vom Taufgespräch bis zum Stand am Dorfmarkt. Die Ostermundiger Pfarreileiterin Edith Zingg betonte, dass Zeit und Ressourcen für Partizipation oft knapp sei. Sie plädierte für einen Abschied von der «Versorgungskirche» hin zu Kirche als Gestaltungsraum, wo nicht nur Profis mitbestimmen.

Die intensive Diskussion auf dem Podium widerspiegelte die Inhalte der zweieinhalb Weiterbildungstage der Pastoralraum-Mitarbeitenden, in der diese über praktische Ansätze und Visionen für eine partizipative Kirche von morgen nachdachten und zu planen begannen.

**21. September 2018
18.00 – 18.15 Uhr**

Glockengeläut zum internationalen Friedenstag

Katholische Kirche Region Bern
Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern
Christkatholische Kirche Bern

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna
degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso

P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe

di Cuneo, collaboratrici

pastorali e catechiste

Sr. Albina Maria Migliore

Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè

Lu-Ve 08.00-12.00

e permanenza telefonica

A.C.F.E.

Associazione Centro

Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 22 settembre

18.00 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt

a Ostermundigen

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Domenica 23 settembre

XXV Domenica del T.O./B

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

bilingue, nella chiesa St. Antonius a

Bümpliz

Martedì 25 settembre

Niklaus von Flüe, Patrono della Sviz-

zera

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Sabato 29 settembre – Ss. Arcangeli

Michele, Gabriele, Raffaele

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Domenica 30 settembre

XXVI Domenica del T.O./B

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Anto-

nus a Bümpliz

Ss. Messe feriali

18.30 nella chiesa della Missione

Mostra «Flucht»



Foto dei cresimandi che hanno vi-
sitato, il 1° settembre, la Mostra
«Flucht» allestita presso il museo
storico di Berna.

Il gruppo dei cresimandi ha partecipa-
to alla mostra «Flucht», all'interno del
cammino di cresima che ha come filo
conduttore i dieci comandamenti.

I cresimandi hanno riflettuto sul
cammino del popolo d'Israele
(di ieri) e dei tanti popoli (di oggi).

È stato un incontro molto significativo
e arricchente!

Vacanze autunnali

Durante le vacanze scolastiche
autunnali dal 22 settembre al
13 ottobre vengono sospesi gli
incontri di catechesi.

Nel sito web della Mis- sione di Lingua Italiana

Nel sito web della Missione di Lingua
Italiana (<http://www.missione-berna.ch/it/agenda>), trovate l'Agenda (di tut-
te le attività) sempre aggiornato. Vi in-
vitiamo pertanto a consultarlo rego-
larmente!

Viaggio in Terra Santa

per i giovani

Sabato 2 febbraio fino a

Sabato 9 febbraio 2019

Un invito cordiale! Per informazioni:
antonio@scalabrini.net



Per le attività pastorali nel Mittel-
land e nell'Oberland vi invitiamo a
consultare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Manuel García y Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell

eva.novell@kathbern.ch

031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi

076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

¡Te esperamos!

Domingo 23 septiembre

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Cafe parroquial

12.00 Almuerzo parroquial

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la trinidad

Lunes 24 sep y 1 oct

18.00 Rosario y Completas

Martes 25 sep y 2 oct

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 26 sep y 3 oct

18.00 Rosario y Completas

Viernes 28 sep y 5 oct

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

18.30 Santo Rosario

19.00 Bendición con el Santísimo

19.05 Santa Misa

Domingo 30 septiembre

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Cafe parroquial

12.00 Almuerzo parroquial

16.00 Misa en la Trinidad

A continuacion un mensaje de nues- tro misionero el padre Oscar.

Querida comunidad

El pasado 20 de Agosto de, en un
Prestigiado Periódico Católico del
OPUS DEI, en Espanã, se publicó la
carta escrita por su Santidad Papa
Francisco, titulada «Pueblo de Dios»,
dirijiéndose a todos los fieles del Pue-
blo de Dios, en manera sencilla y cla-
ra, para exponer en dos grandes pun-
tos, su más profunda y sentida triste-
za, por los abusos de pedofilia cometi-
dos por parte de un gran número de
clérigos y personas consagradas.
Tomando como base la Primera Carta
de Pablo a los Corintios 12,26:

«Si un miembro sufre,
todos sufren con el.»

El Santo Padre deja en manifiesto la
humillante vergüenza por la cual nue-
stra Iglesia, nuestra Religión y un sín
número de católicos están atravesando
por causa estos adbominables

comportamientos. Los rostros de to-
dos estos niños, adolescentes y jóve-
nes no los vemos, pero su dolor lo
sentimos, sus gritos de dolor nos des-
piertan por la noche y sus lágrimas
rasgan nuestra alma.

Nuestro Papa Francisco, muestra la
cara de nuestra Iglesia «llena de su-
ciedad», pidiéndonos a todos uniros
en fraterna oración y ayuno para soli-
darizarnos con todos las víctimas que
viven este drama. Como dice el versí-
culos de la referida carta de Pablo a
los Corintios; si uno sufre, sufrimos
todos!

En su mensaje final, nuestro Papa, rei-
tera mirar a María Madre de Jesús, pa-
ra aprender a descubrir la fuerza de la
perseverancia en la oración a pesar
del dolor y sufrimiento.

La carta entera la podemos encontrar
clicando www.opusdei.org.es, os la
recomiendo.

Vuestro padre Oscar

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária
Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os Sábados

18.00 Thun
20.00 Interlaken
18.00 Solothurn

Todos os Domingos

11.30 Bern
18.00 Biel
2°, 4° e 5° domingo de cada mês
19.00 Meiringen
16.00 Gstaad

Preparação ao Batismo de crianças na sede da Missão

09.00–11.00 aos Domingos com participação na Santa Missa em Bern, para pais e padrinhos.

Datas dos cursos: 7 Outubro, 4 Novembro, 18 Novembro, 2 Dezembro.

Preparação ao Matrimônio na sede da Missão

09.00–15.00 aos Domingos
Datas dos cursos: 21 Outubro, 18 Novembro

Na impossibilidade de alguma destas datas falar diretamente com o padre.

Sábado 13 Outubro

17.00 3ª. Procissão das Velas em Solothurn – Desde a igreja de São Pedro até a catedral para a celebração da Sta. Missa, depois haverá o convívio com lanches partilhados entre as comunidades, e animação com o Rancho Folclórico de Biel. Neste dia não haverá missa em Thun e Interlaken, estão todos convidados a participarem da Procissão.

Papa: como Santo Agostinho, oferecer boas obras aos irmãos De coração a coração

Movido pelo coração e pelo amor, buscava de maneira irrequieten a Verdade. Passados séculos de sua morte, em 430 D.C., quem lê uma de suas célebres obras, as Confissões, é capaz de encontrar as próprias interrogações, o estado de ânimo diante dos eventos da vida, os conflitos aparentemente insolúveis entre fé e razão. «Quando alguém lê as Confissões, explica o agostiniano descalço padre Gabriele Ferlisi, sente que Agostinho lhe empresta as palavras e pensa:

«Mas eu também sinto isso.» E isto porque Agostinho falava de coração a coração.»

Santo Agostinho, modelo para os jovens

Tendo vivido o drama da busca de sentido e de verdade, o filho de Santa Mônica é particularmente próximo aos jovens de hoje. «Agostinho encoraja os jovens à busca», afirma ainda padre Gabriele – e os convida a jamais desistir da busca de Deus. Mas qual foi o motor da conversão de Agostinho? Padre Gabriele Ferlisi explica: «O grande ideal que tocou o coração de Agostinho e que o próprio santo propõe aos outros é o encontro com Cristo, Aquele que satisfaz todos os desejos do coração humano.»

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson
Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattst. 2 B
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Knjige Mudrosti

Rekoše bezbožnici: «Postavimo zasjedu pravedniku, jer nam smeta, i protivni se našem ponašanju, predbacuje na prijestupe protiv zakona i spočitava kako izdamosmo odgoj svoj. Pogledajmo jesu li stinite riječi njegove, istražimo kakav će biti njegov svršetak. Jer ako je pravednik Božji sin, On će se za nj zauzeti i izbavit će ga iz ruku neprijateljskih. Zato ga iskušajmo porugom i mukom da upoznamo blagost njegovu. Osudimo ga na smrt sramotnu, jer će mu, kako veli doći izbavljenje.»
Mudr 2, 12.17–20

Iz Evandelja po Marku

U ono vrijeme: Otišavši s gore, Isus njegovi učenici prolašahu kroz Galileju. On ne htjede da to itko sazna. Jer, poučavaše svoje učenike. Govoraše im: «Sin čovječji predaje se u ruke lju-

dima. Ubit će ga, ali će on, ubijen, nakon tri dana ustati.» No oni ne razumiješe te besjede, a bojahu se pitati ga. I dođoše u Kafarnaum. I već u kući upita ih: «Što ste putem raspravljali?» A oni umukoše, jer putem među sobom razgovarahu o tome tko je najveći. On sjede i dozove dvanaesticu te im reče: «Ako tko želi biti prvi, neka bude od svih posljednji i svima poslužitelj!» I uzme dijete, postavi ga posred njih, zagrlji ga i reče im: «Tko god jedno ovakvo dijete primi u moje ime, mene prima. A tko mene prima, ne prima mene, nego onoga koji me posla.»
Mk 9,30–37

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missionen Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider; Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Shnit Worldwide Shortfilmfestival

18. bis 27. Oktober

Auch in diesem Jahr wird der Kirchenraum der Heiliggeistkirche wieder vorübergehend zum Kino. Willkommen bei Shnit!

Programm Heiliggeistkirche Bern:

Donnerstag, 18. Oktober, 19.00

Eröffnung Kurzfilmfestival shnit mit Stadtpräsident Alec von Graffenried und weiteren Gästen

Freitag, 19. Oktober, 12.30

«shnit meets Orgelpunkt»

Joannes Fankhauser improvisiert zu Kurzfilmen

Sonntag, 21. Oktober, 10.30

«holy shnit»

Filmgottesdienst mit Pfr. Andreas Nufer, Organist Marc Fitze und Festivaldirektor Olivier van der Hoeven

Freitag, 26. Oktober, 12.30

«shnit meets Orgelpunkt»

Denis Fedorov improvisiert zu Kurzfilmen

Samstag, 27. Oktober, 21.00

Best of Switzerland, Preisverleihung

an die besten Schweizer Kurzfilme

Details: <https://bern.shnit.org/>

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Autorenlesung Norbert Gstrein mit «Die kommenden Jahre»



«Lesen KultuRel» ist es gelungen, den renommierten österreichischen Autor Norbert Gstrein exklusiv ins Haus der Religionen nach Bern einzuladen. Am **26. September um 19.00** liest Gstrein aus seinem neuesten Roman «Die kommenden Jahre» (Hanser Verlag 2018), in dem er bewusst eine Aussen-sicht auf die hochaktuelle Migrations-thematik einnimmt. So erfährt Richard, der Gletscherforscher, dass seine Frau ihr Haus einer vor dem Krieg geflohenen Familie aus Damas-kus öffnet. Damit wird eine ungeahnte Dynamik auslöst. Und Richard? Er desertiert immer weiter aus der eigenen Existenz und zweifelt an der Politik, der Liebe und dem Leben.

Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

Eintagsfliege?

Eine Kolumne greife etwas auf, spiele damit, und schon sei sie wieder weg und vergessen. Wie eine Fliege sei sie plötzlich da, nehme brummend alles in Beschlag, nerve vielleicht kurz, und sei schon wieder weg, schreibt Gerhard Meister. Jetzt surrt «meine» Fliege vor Ihrer Lesebrille. Mit welchen News aus Spitalien könnte ich Sie heute behelligen? Kostendruck, Personal-mangel, Gesundheitskosten? Das sind keine Themen für Eintagsfliegen, sondern Dauernerver – abends ver-scheucht, piesacken sie morgens wie-der. Ich sinniere, was es Kurzlebiges gäbe im Spitaluniversum, da erreicht mich die Notiz über strategische Neu-organisation. Die Bildlegende zeigt Zahnradchen, optimal ineinanderges-passt. Zahnräder einer Uhr sind unter-schiedlich gross und drehen sich ver-schieden schnell. Kleinere Räder drehen flinker, grössere gemächlicher, nebeneinanderliegende in jeweils ge-gengesetzter Richtung. Eine Uhr läuft, wenn alle Rädchen genau passen und jedes am richtigen Ort ist. Zahnrad-systeme müssen revidiert werden, da masse ich mir kein Urteil an. Lediglich staune ich über die mir mit zunehmen-dem Alter immer kürzer erscheinenden Halbwertszeiten solcher Umge-staltungen.

Marianne Kramer, reformierte Seel-sorgerin, marianne.kramer@insel.ch

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagssoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Herbstsemester

Christliches Meditieren an der Uni Jeden Montag, 18.30

Die inneren Kräfte durch Körper-übungen und Meditation auf der Basis eines Bibeltextes entdecken und sammeln. Einstieg jederzeit möglich!

Gottesdienst zum Semesteranfang Dienstag, 25. September, 18.30

Das reformierte Forum, die theologi-sche Fakultät und das aki laden zum Gottesdienst zum Semesteranfang in der Pauluskirche ein. Anschliessend Apéro.

Wasser ist Leben – Flow

Donnerstag, 27. September, 18.30

Wie einige Grosskonzerne den Men-schen den Zugang zu sauberem Wasser verwehren. Ein Film von Irena Salina mit anschliessender Diskussion.

«Komm in den Flow» – aus Freude am Tanzen

Donnerstag, 11. Oktober, 19.30

«Tanzen ist Bewegung, eine Kunst, ein Lebensgefühl.» Einführung in ver-schiedene Volkstänze aus aller Welt mit Michael Schering. Anschliessend Apéro. Anmeldung bis Sonntag, 7. Oktober bei ixchel.gil@aki-unibe.ch

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Abi Antoine Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18

Dominique Jeannerat
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16

Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10
Sakristane
031 313 03 43
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservationen)
Matthias Koch
077 489 62 33

Markus Koschabek
Tel./Fax 031 313 03 80/84

Samstag, 22. und 29. September

09.15 Eucharistiefeier
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. und 30. September

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Predigten

22./23. September:
Dominique Jeannerat
29./30. September:
Christian Schaller

Reguläre Wochengottesdienste

Montag

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst

Donnerstag

18.00 Eucharistiefeier

Freitag

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Besondere Hinweise

Beichthören

Samstag, 15.00

22. September:

Dominique Jeannerat
29. September: Christian Schaller

Donnerstag, 16.30

27. September: Père Antoine
4. Oktober: Père Antoine

Jahrzeiten

Samstag, 29. September

09.15 für Willi Tinner

Dienstag, 2. Oktober

08.45 für Alice und Johann Steimle-Wyss und Ruth Steimle

Mittwoch, 3. Oktober

14.30 für Augustin Göller-Studer

Freitag, 5. Oktober

08.45 für Armando Lepori-Antognini

Ökumenische Gottesdienste

Mittwoch, 18.30

26. September: Barbara Milani-Cajöri, ev.-ref.

3. Oktober: Daniel Koenig, ev.-ref.

Kollekten

22./23. September:

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen im Bistum Basel.

29./30. September:

Amokwe Nigeria

Erfreulich sind die Neuigkeiten aus Amokwe-Nigeria: Das zweite Schulgebäude konnte fertig gestellt werden (die Schüler halfen kräftig mit). So gibt es mehr Platz für die zahlreichen Jugendlichen – mit und ohne Behinderungen. Dann hat der Staat die Schule und ihre Diplome nun anerkannt, so dass einem Übertritt in eine andere Schule nichts mehr im Wege steht.

Vielen Dank für jede Spende.

Musik

Samstag, 22. September, 20.00

Konzert mit **Ludus vocalis:**

Petite Messe solonelle von Rossini

Sonntag, 23. September, 20.00

Mitwirkung **Gospelchor**

Leitung: Peter Anderhalden

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

23. September mit Gruppe St. Anna

30. September (ohne Gruppe)

Dienstag, 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Unsere lieben Verstorbenen

Adriana Janner-Janner

Vierfeldweg 7, 3012 Bern

Martha Dudler

Bürglenstrasse 2, 3006 Bern

Taufen

Henry Maximilian Meyl

Altenbergrain 16, 3013 Bern

Ronja Linnéa Berger

Sennweg 19, 3012 Bern

Trauung

Luca Neri und **Sara Lourido**

Hildegardstrasse 9, 3097 Liebefeld

Feierabend! – «Lichtinsel»

Poesie und Musik mit Gedichten von Hilde Domin

Freitag, 21. September, in der Prairie

18.30 Suppe und Brot

19.00–20.00 Musik

Stina Durrer, Text

Christine Ragaz, Violine

Regula Gerber, Stimme und Kontrabass

Eintritt frei, Kollekte

Spaziergang «Vo Bärn gäge Aarbärg zue»

Von Murzelen nach Wohlen

Dienstag, 25. September

Besammling: 12.45 Treffpunkt
HB Bern

Abfahrt: 13.05 Postauto 100,
Haltestelle Schanzenstrasse

Spaziergang: leichter Spaziergang,
abfallend, vor dem Ziel ca. 25 Minuten
ansteigend

Spazierzeit: 2 Stunden, Distanz 7 km,
Höhenmeter 622m

Billett: 1–2 Zonen

Rückfahrt: Wohlen ab 17.03, Bus 100
Bern an: 17.25

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Gute Schuhe, Stöcke, Regenschutz
und Trinkflasche sind von Vorteil.

Bei ungewisser Witterung tel. Information
am Vortag ab 17.00 bei Maja Agyemang.

Bitte Telefonbeantworter ganz
abhören: 031 370 15 61

Herzensgebet

Dienstag, 2. Oktober, 18.00–19.00

in der Rotonda, Sulgeneckstr. 13, Bern
Kontemplation in Form des Herzensgebetes
mit Regula Willi, Bern.

Voranzeigen

Feierabendtreff Männer 60 plus

Donnerstag, 25. Oktober

18.30–20.30 im Kirchgemeindehaus
Paulus, Freiestrasse 20, 3012 Bern

«Abtauchen». Es ist gar nicht so leicht
in Worte zu fassen, was Frauen und
Männer dazu bewegt, immer und immer
wieder «abzutauchen» in die faszinierende
Welt unter Wasser.

Teil 2: Jahresplanung 2019.
Eure Ideen sind gefragt!

Schreibwerkstatt

Schreiben mit allen Sinnen!

«Zeichnen ist Sprache für die Augen,
Sprache ist Malerei für das Ohr».

Joseph Joubert

2-Tages-Kurs jeweils am

Samstag, 27. Oktober

und 17. November,

09.00–16.00 in der Prairie,
im Saal EG.

Mittagspause 12.00–13.00.

Bitte Picknick mitbringen,
Getränke sind vorhanden.

Kosten: Fr. 120.– für beide Tage.

Eine Reduktion für wenig Verdienende
ist möglich.

Barzahlung am ersten Tag.

Anmeldung:

bis am **19. Oktober** ans Pfarresekretariat:
info@dreifaltigkeit.ch

Detailinfo:

Madeleine Cohen

Telefon 078 778 82 81

www.aktiv-sein.ch

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Dimanche 23 septembre

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie avec participation du
Chœur St-Grégoire

Temps liturgique et collectes

Dimanche 23 septembre

25^e dimanche du Temps de l'Église

Quête diocésaine pour des situations
financières exceptionnelles et des
charges extraordinaires

Mardi 25 septembre

S. Nicolas de Flüe

Jeudi 27 septembre

S. Vincent de Paul

Samedi 29 septembre

S. Michel, S. Gabriel et S. Raphaël

Dimanche 30 septembre

26^e dimanche du Temps de l'Église

Collecte: fonds paroissial d'entraide
communautaire

Mardi 2 octobre

Saints Anges Gardiens

Jeudi 4 octobre

S. François d'Assise

Paroissiens défunts

Jeudi 11 septembre

Hildegard Dussex

Résultat de votre partage

Dimanche 15 juillet

Projets pastoraux de la paroisse,
Fr. 270.90

Vie de la paroisse

Répétitions de chant

Chœur africain, **lundi 19.00**

Chœur St-Grégoire, **jeudi 19.00**

(pas le jeudi 27 septembre)

Salle paroissiale

Rencontre des confirmands

Samedi 22 septembre, 16.00

Salle paroissiale

Rencontre témoignage avec

S.E. Jean-Daniel Ruch,

Ambassadeur de Suisse en Israël

Mardi 25 septembre, 19.00

Salle paroissiale

La rencontre sera suivie d'un apéritif

Les Aiguilles d'or

Mercredi 26 septembre, 14.30

Salle paroissiale

Autour de la Parole

Mercredi 3 octobre, 14.30

Salle paroissiale

Le Pont accueil des migrants

Jeudi 4 octobre, 14.00

CAP (Predigergrasse 3)

Date à retenir: fête paroissiale

Samedi 17 novembre, dès 09.00

Centre paroissial, rotonde



Gioachino Rossini à la Trinité

Pour les 150 ans de la mort du célèbre compositeur italien, nous accueillons en la **basilique de la Trinité, le samedi 22 septembre, à 20.00 la chorale baloise Ludus Vocalis** qui interprétera la petite Messe Solennelle. Cette œuvre est, avec le Stabat Mater, la plus importante composition sacrée de l'artiste du bel canto. Elle sera interprétée selon sa mouture initiale, avec piano et harmonium. Vous êtes toutes et tous cordialement invités à cette escapade musicale. Abbé Christian

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johannerstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di, Do, Fr 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,

Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

Sonntag, 23. September

11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 27. September

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 30. September

11.00 Kommunionfeier

mit Doris Hagi

Jahrzeit für Fausto Faedi

Donnerstag, 4. Oktober

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Rückblicke

Eltern-Kind-Treffen, 1. September



«Wir entdecken unsere Kirche St. Johannes» war das Thema des ersten

Eltern-Kind-Treffens für die Erstklässler und ihre Eltern. Es war ein kurzweiliger Vormittag mit Singen und einem Parcours durch die Kirche. Während die Kinder am Basteln waren, tauschten sich die Erwachsenen aus über ihre Erwartungen an die Kirche, über ihre persönlichen Hoffnungen und Wünsche, ebenfalls in Bezug auf den Religionsunterricht für ihre Kinder. Unter anderem wurde deutlich, dass ein regelmässiger sonntäglicher Gottesdienstbesuch nicht mit «Glauben» gleichgesetzt wird und für heutige Familien kein Bedürfnis ist und von ihnen auch nicht mehr praktiziert wird.

Boccia-Spass, 3. September

Einen Bericht dazu finden Sie unter Zollikofen, ein paar Impressionen in der Fotogalerie unserer Homepage.

Ausblicke

Familien-/Pfarreiferien 2019

Das Pastoralteam (St. Franziskus und Heiligkreuz) organisiert vom 22. bis 28. September 2019 eine Woche Ferien in Assisi (Italien). Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Besonders aber möchten wir Familien mit Kindern ansprechen. Damit wir familienfreundliche Preise anbieten können, haben die Kirchgemeinderäte schon einen grosszügigen finanziellen Beitrag ge-

sprochen. Eine grosse, schöne Unterkunft ausserhalb von Assisi ist reserviert und lässt uns von einer unvergesslichen Woche träumen. Je nach Interesse, Anzahl und Alter der Teilnehmenden werden wir Besichtigungen, Wanderungen, ein Kinderprogramm, Gesprächsrunden, liturgische Feiern usw. in die Woche integrieren. Die Zusammensetzung der Teilnehmenden bestimmt das Programm mit. Es ist auch möglich, individuell anzureisen und allenfalls noch eine Woche private Ferien in Italien anzuhängen.

Bis **Ende September** nehmen wir gerne provisorische Anmeldungen entgegen, damit wir die Interessen abwägen und eine genauere Ausschreibung für eine definitive Anmeldung machen können. Flyers sind im Schriftenstand und auf der Homepage. Jetzt sind wir gespannt auf das Echo und freuen uns.

Firmweg 17+ 2018/2019

Für den **Jahrgang 2001 und älter** wurden die Einladungen mit ersten Terminen für den **Firmweg 17+ 2018/2019** verschickt. Falls jemand noch keinen Brief erhalten hat: melde dich bitte bei Leo Salis, 031 910 44 04 oder leo.salis@kathbern.ch.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen@
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 23. September

09.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger)

11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 25. September

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. September

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. September

09.30 Kommunionfeier
(Doris Hagi)

Dienstag, 2. Oktober

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober

19.00 Eucharistiefeier

(Pfr. R. Heim)

Gedächtnis Rita Mark-Frei

Münchenbuch see

Samstag, 22. September

18.30 Eucharistiefeier

(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 23. September

11.00 Kommunionfeier

(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Friedensglocken

Am **Freitag, 21. September, 18.00–18.15**, erklingen europaweit die Kirchenglocken. Sie erinnern in diesem Jahr an den Ausbruch und das Ende des Dreissigjährigen Krieges und an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Das Glockengeläut ist zugleich ein klingendes Gebet für den Frieden in der heutigen Zeit.

Senioren

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 26. September, 12.00**, sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarreisaal in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 24. September, im Sekretariat (031 910 44 00) an und vergessen Sie nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzufordern.

Spielend älter werden

Der Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen findet im kleinen Pfarrsaal der Pfarrei St. Franziskus statt. Am **Montag, 1. Oktober, 14.30–17.00**. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Miteinander ein!

Jassabend

Montag, 1. Oktober, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06.

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 5. Oktober, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

Wandergruppe

«Bänkli-Rundweg» in Aeschi b. Spiez, Besammlung: **Dienstag, 2. Oktober, 09.45**, beim Treffpunkt Bhf. Bern, Abfahrt 10.04, ab Spiez Bus 61 nach Aeschi Post.

Mit Bahn und Postauto erreichen wir Aeschi bei Spiez. Vom Gemeindeplatz folgen wir erst der Strasse nach Mülenen, steigen dann durch Wiesen zur Sandgrube und Sewenegg auf, wo «Bänkli» mit Aussicht ins Kandertal warten. Weiter nach Aeschried, Zeit fürs Picknick! Dann wenden wir uns der Seeseite zu. Es geht angenehm bergab, vorbei am «Chemihüttenbänkli» unterhalb des gleichnamigen Restaurants. Später kommen wir beim schweizweit einzigen «Regenwurmstall» vorbei und sind bald wieder in Aeschi, wo wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Die Kirche von Aeschi gehört zu den 12 uralten Thunerseekirchen. Wanderzeit: 2 Stunden leider überwiegend Asphalt. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückfahrt ab Aeschi 15.30 / Ankunft Bern 16.24. Billett ½-Tax Bern–Aeschi retour Fr. 25.40. Verschiebedatum: 9. Oktober. Die Wanderleiterin Renate Jud 031 859 39 04 / 078 666 38 54

Firmweg 17+ 2018/2019

Für den Jahrgang 2001 und älter wurden die Einladungen mit ersten Terminen für den Firmweg 17+ 2018/19 verschickt. Falls jemand noch keinen Brief erhalten hat, soll er sich bei Leo Salis, 031 910 44 04 oder leo.salis@kathbern.ch, melden. Der Informationsabend findet am **Mittwoch, 24. Oktober, 20.00**, im Saal der kath. Kirche, Stämpflistrasse 30, in Zollikofen statt.

Kirchgemeinderat

Nachwuchs gesucht

Die Amtszeit des Kirchgemeinderates läuft Ende 2018 ab. Da sich verschiedene Mitglieder nach mehreren Amtsperioden nicht mehr zur Wiederwahl stellen, suchen wir dringend interessierte Personen für dieses Amt. Der Rat trifft sich jährlich zu ca. neun Sitzungen, dazu kommen je nach Ressort noch einige weitere Termine. Hauptaufgaben sind die Wahl des Personals, die Ausführung von Infrastrukturprojekten und die Finanzierung der pfarreilichen Aktivitäten. Eine gute Auffassungsgabe und das Verständnis für administrative und strukturelle Fragen sind wichtig für dieses Amt. Auskunft erteilt der Pfarreileiter, Paul Hengartner, oder jedes andere Mitglied des Kirchgemeinderates. Gallus Weidele, Präsident des Kirchgemeinderates

Boccia-Plausch



Rund zwei Dutzend Personen beteiligten sich am Boccia-Spiel in Bremgarten. Aufgeteilt in ausgeloste Gruppen begannen Jung und Alt (10- bis 78-jährig) mit dem spielerischen Wettkampf. Mit grossem Eifer und sportlichem Ehrgeiz wurden die Kugeln gerollt und geworfen. In der Dämmerung wurde im Finalspiel die Sieger-Gruppe ermittelt: Debora Vilei, Paul Hutter und Thomas Schibli. Mit Grillade und einem Gläschen Wein, später mit Kaffee und Kuchen und der Pokalübergabe wurde der Abend abgerundet. Die Kontakte über die Pfarreigrenzen hinweg erfreuen. «Das machen wir wieder», waren sich am Schluss alle einig. Bilder des Anlasses finden Sie auf den Websites von St. Franziskus und Heiligkreuz.

Aus dem Pfarreileben

Todesfall

Am 7. September ist Jürg Sispale (63) aus Münchenbuchsee beerdigt worden. Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 23. September
09.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier/M. Bär)

Dienstag, 25. September
19.30 Rosario

Donnerstag, 27. September
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 30. September
09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/J. von Ah)

Dienstag, 2. Oktober
19.30 Rosario

Donnerstag, 4. Oktober
14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Rückblick: Ministrantenreise

Einmal im Jahr gehen die Ministranten unserer Pfarrei auf Reisen. Die Auswahl des Ziels wird ziemlich demokratisch bestimmt. In diesem Jahr wählten die Ministranten den Europa-Park in Rust als Ziel aus. Lange Wartezeiten konnten den Jugendlichen den Spass an den Fahrgeschäften nicht verderben – Silverstar und Bluefire erfreuten sich grosser Beliebtheit. Unsere Kirchengemeinde ermöglicht durch Zuschüsse die Durchführung von solchen Ausflügen. Herzlichen Dank.

Dank

Am Bettag durften wir auf die Unterstützung verschiedener Personen und Gruppierungen vertrauen, was mich mit Dankbarkeit erfüllt. So gilt der Dank nicht nur den singenden Ementaler Jodlern, sondern auch Gaby Bachmann, die für mich die Vertretung übernommen hat. Ebenso zu danken ist für das organisierte Apéro durch unser Ressort Veranstaltungen.

Seniorausflug ins Zithermuseum

Mittwoch, 26. September, 13.30

In einem kommentierten Konzert wird uns jenes Instrument nähergebracht. Anschliessend kehren wir in Sumis-

wald zum Zvieri ein. Melden Sie sich bitte für diesen Anlass im Pfarramt an.

Mitteilungen

29. September: Wir nehmen durch das Sakrament der Taufe Greta Smith aus Linden in die christliche Gemeinschaft auf.

6. Oktober: Tanja Flury und Yannick Berta aus Zäziwil spenden sich das Ehesakrament in der ref. Kirche Biglen.

Anfrage der Sakristanin

Haben Sie einen üppigen Garten im Raum Konolfingen? Ich suche immer wieder saisonale Blumen und Sträucher für den Pflanzenschmuck in unserer Kirche. Wenn ich mit meiner Gartenschere einmal vorbei kommen kann, melden Sie sich doch bei mir. Das würde mich freuen! E.-M. Mohr Schenk, 031 791 38 60.

Ausblick

Ökumenische Kirchennacht

«Wort&Klang»

Samstag, 27. Oktober, kath. Kirche, ab 17.00

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30–12.00

und 13.00–17.30

Sonntag, 23. September
10.30 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier/M. Bär

Mittwoch, 26. September
08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Sonntag, 30. September
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 3. Oktober
08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

«Homestory»

Am Samstag, 20. Oktober, gibt es um 18.30 in der kath. Kirche Münsingen ein Benefizkonzert für das Projekt «Ältere Schwester, älterer Bruder» in Bosnien-Herzegowina. Nachdem letztes Jahr klassische Musik angesagt war, geht es 2018 jazzig-folkig-popig zu und her. «Homestory» heisst der Titel, da die Musizierenden aus dem Pfarreibereich stammen: Profis genauso wie Amateure, Hobbymusikerinnen genauso wie Musikschüler. In der Pause des Konzertes werden die Verkaufsstände des Solidaritätssonntags geöffnet sein (Herbstgestecke, Backwaren) und die Minis sorgen für Getränke und Snacks.

Solidaritätssonntag für Bosnien

Am Sonntag, 21. Oktober, ist der Solidaritätssonntag für Bosnien. Sr. Madeleine, die Gründerin des Projektes «Ältere Schwester, älterer Bruder» wird mit dabei sein. Der Solidaritätssonntag beginnt um 10.30 mit einem Gottesdienst, bei dem die 5. Klasse mitwirkt.

Danach ist die Festwirtschaft, in der es ein Mittagmenü und viele verschiedene Desserts gibt, geöffnet. Dazu kommen Stände mit Herbstgestecken und mit Backwaren.

Wortimpuls

Wegwerfen

Ein Drittel der weltweit hergestellten Lebensmittel landet auf dem Müll. Die Vernichtung der Lebensmittel führt zu fast gleich viel Treibhausgasen wie der gesamte Transportsektor zusammen. In der Schweiz werden ungefähr 250 000 Tonnen Lebensmittel pro Jahr fortgeworfen.

Perfektion wird gefordert. Was nicht makellos ist, wird weggeworfen. Immer verfügbar sein wird gefordert. Was nicht immer da ist, wird links liegen gelassen.

Das Wirtschaften beeinflusst auch das Denken und Handeln. Und längst hat es sich wie Nebel in den Hirnwindungen festgesetzt, dass auch mit den Menschen wie mit Waren umgegangen werden kann: ausnützen, immer verfügbar sein, gebrauchen – und fallenlassen.

Die Rede von der «Schöpfung» wird vielerorts belächelt. Die Erde und ihre Lebewesen als der Sorge anvertraut anzusehen, wäre gesellschaftlicher Sprengstoff.

Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Jonathan Gardy
031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Fax 031 930 87 01
Mo-Mi 08.30-12.00
14.00-17.00

Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben!)

Ostermundigen

Sonntag, 23. September

09.30 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Mittwoch, 26. September

09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Sonntag, 30. September

09.30 Kommunionfeier
Jonathan Gardy

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Ittigen

Sonntag, 23. September

11.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Donnerstag, 27. September

09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

19.30 Meditation

Sonntag, 30. September

11.00 Kommunionfeier
Jonathan Gardy

Donnerstag, 4. Oktober

09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Pfarrchronik

Verstorben sind am Mittwoch, 29. August, Wilma Schneider, Bolligen, und am Dienstag, 4. September, Alexandra Wyss, Bern. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Internationaler Tag des Friedens

Am Freitag, **21. September**, erklingen von 18.00 bis 18.15 europaweit Glocken – so auch im Raum Bern. Sie erinnern in diesem Jahr u. a. an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Das Glockengeläut ist zugleich ein klingendes Gebet für Frieden in unserer heutigen Zeit. Wer das Gebet im Schweigen mittragen will, ist herzlich willkommen, um 17.55 in die Kirche Guthirt zu kommen.

Aktiv-SeniorenInnen

Dienstag, 9. Oktober

«Durch die Rebberge am Bielersee»: Vingelz-Twann; 6,3 km; 2 Stunden 15; auf 100 m; ab 160 m; Besammlung alle: 08.50 Bern HB, grosse Halle

«Treffpunkt»; Abfahrt: 09.13, Bern HB, Gleis 10; 09.50 Biel/Bienne (NFB 11) ab; 09.55 Vingelz/Rebenweg an; Rückkehr: 14.59 Twann ab; 15.22 Biel/Bienne ab; 15.47 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 20.–; Anmeldung bis 5. Oktober an Hans Wiedemar, 031 302 64 38, 079 740 90 70 oder hans.wiedemar@bluewin.ch.

GastsängerInnen gesucht

Für den Mitternachtsgottesdienst an Weihnachten und für die Aufführung am 6. Januar 2019 «Sternstunde Musik» studiert der Kirchenchor Guthirt die Pastoralmesse op. 13 von Ferdinand Schubert für Soli, Chor, Orchester ein. Wir beginnen mit den Proben am Mittwoch, 10. Oktober, um 20.00 in der Kirche Guthirt Ostermundigen. Haben wir Ihr Interesse und Ihre Freude an dieser Musik geweckt und möchten Sie mitsingen? Sie sind herzlich willkommen und können sich bis zum 5. Oktober bei Frau Regula Meierhans, Telefon 031 931 76 73, oder per E-Mail an regula.meierhans@bluewin.ch zum Mitsingen anmelden. Sie wird Ihnen das Notenmaterial kostenlos und rechtzeitig für die erste Probe bereitstellen.

Gospelprojekt

Haben Sie Freude am gemeinsamen Singen oder wollen es einmal ausprobieren? Mögen Sie Gospels und kurzes, intensives Zusammenschaffen an einem Projekt? Dann herzlich willkommen zum ökumenischen Gospelchor! Wir suchen SängerInnen jeglichen Alters, aller Stimmlagen und sämtlicher Konfessionen. Wir proben ab dem 29. Oktober an fünf aufeinander folgenden Montagen um 19.45 in Ostermundigen unter der Leitung von Pia Infanger. Wir werden drei Gottesdienste musikalisch mitgestalten, und zwar am 2. Dezember in der ref. Kirche Ostermundigen, am 9. Dezember in der kath. Kirche Ostermundigen und am 16. Dezember in der ref. Kirche Bolligen. Für weitere Informationen und die Anmeldung (10. Oktober) wenden Sie sich an Florentin Saxer (E-Mail: zivi1@kathbern.ch).

Herbstfest

Am **Samstag, 13. Oktober**, feiern wir unser Fest für Familien mit Kindern bis sieben Jahre. Wir treffen uns bei jedem Wetter um 09.30 im Zentrum Guthirt, Obere Zollgasse 31 (bitte pünktlich erscheinen, bei schönem Wetter machen wir einen Spazier-

gang). Weiter erwarten uns Bastelateliers, gemeinsames Singen, Würste und Maroni vom Grill und vieles mehr. Für Essen und Getränke ist gesorgt, bitte einzig ein zugeschnittenes Gemüse (zum Rohessen für Dips für die Teilete zum Mittagessen) mitbringen. Das Fest endet um circa 13.00. Weitere Informationen und Anmeldung (bis am Donnerstag, 11. Oktober) an tamara.huber@kathbern.ch oder Tel. 031 930 87 00. Wir freuen uns über viele Eltern, Grosseltern, Onkel, Tanten ... mit Kindern.

Öffnungszeiten

Das Sekretariat in Ostermundigen ist ferienhalber vom 24. September bis 19. Oktober wie folgt geöffnet: Montag bis Mittwoch, 08.30 bis 12.00, sowie Donnerstag und Freitag, 14.00 bis 17.00.

Das Sekretariat in Ittigen ist vom 24. September bis 5. Oktober geschlossen. Für dringende seelsorgerische Notfälle sind wir ausserhalb der Büroöffnungszeiten unter der Notfall-Nr. 079 737 13 09 erreichbar. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gottesdienste in Stettlen

Mit Blick in die Zukunft hat sich das Seelsorgeteam Gedanken darüber gemacht, wie die personellen Ressourcen und die Gottesdienstordnung in Einklang gebracht werden können. Eine Kürzung der Anzahl Gottesdienste ist unausweichlich. Nach längerer Diskussion hat der Kirchgemeinderat (KGR) zugestimmt, dass ab 2019 die Samstagabend-Gottesdienste in Stettlen reduziert werden. Erhalten bleiben die beiden Gottesdienste mit anschliessender «Brätlete» (Ende August) resp. der «Punschabend» (im November).

Neues Mitglied gesucht

In der Betriebskommission des ökumenischen Zentrums Ittigen gibt es einen Rücktritt. Der Kirchgemeinderat (KGR) sucht für dieses Gremium ein neues Mitglied. Da eine Nähe zum Bauwesen von Vorteil ist und unser Wissen über die Fähigkeiten der Pfarreiangehörigen begrenzt ist, bitten wir Sie um Hilfe: Wenn Sie jemanden kennen oder wenn Sie selber Interesse haben, in der Betriebskommission mitzuwirken, so melden Sie sich bitte beim Sekretariat in Ittigen, Telefon 031 921 57 70. Der KGR wird sich dann bei Ihnen resp. bei der angegebenen Person melden und Gespräche führen.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/Jugend- arbeit

Astrid Mühlemann
Marion Ackermann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 22. September
18.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 23. September
09.30 Gottesdienst, Jahrzeit für
Anna und Adolf Lauper-Meyer, Erwin
Lauper, Erika Hof

Montag, 24. September
16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. September
13.15 Wandern
(Rund um den Moossee)
Treff: Coop Breitenrain, Bus Nr. 36
13.30 Spazieren
(Deisswil-Stettlen) Treff: Bahnhof
Bern, Haltestelle Bus Nr. 20

Donnerstag, 27. September
09.30 Kein Gottesdienst

Freitag, 28. September
12.00 Mittagstisch
(KGH Johannes)

Samstag, 29. September
18.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 30. September
09.30 Eucharistiefeier, Jahrzeit für
Ernst Julier, Margrith Bischof-Gehrig,
Arthur Müller, Dreissigster für Karl
Hälg

Montag, 1. Oktober
15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. Oktober
16.00 Ökum. Gottesdienst
(Domicil Wyler)

Donnerstag, 4. Oktober
09.30 Gottesdienst
14.00 Frauengemeinschaft
(Café im Wankdorf Center)

Gottesdienste: Maria Regli (23. Sep-
tember), P. Anton Eicher (30. Septem-
ber). **Kollekte:** Bistum (23. Septem-
ber), SeelsorgerInnen und Pfarreien in
Notlagen (30. September). **Pfarreica-
fé:** Cäcilienchor (30. September).

Wiehnachtsfiir für Familien

Die ökumenische Wiehnachtsfiir fin-
det am **Sonntag, 23. Dezember, um**
17.00 in der Marienkirche statt. Wir
laden Kinder ab 5 Jahren und Erwach-
sene herzlich ein, die Feier mitzuge-
stalten. Flyer mit Anmeldetalons lie-
gen nach den Herbstferien auf und
sind auch auf der Homepage.

Anmeldung Firmung 17+

ist bis 10. Oktober möglich. Info und
Anmeldung bei maria.regli@kathbern.
ch und unter 031 330 89 84.

Offene Stelle

Wir suchen zur Ergänzung der Sekre-
tariatsstelle **eine Sekretärin / einen**
Sekretär (20%) auf 1. November oder
nach Vereinbarung. Die vollständige
Stellenbeschreibung finden Sie auf
unserer Homepage und auf www.
jobs.kath.ch

Abschied Andrea Huwyler

Seit 14 Jahren hast du in St. Marien
an zwei Halbtagen das Sekretariat
geführt, hast Fragen beantwortet,
Briefe verschickt, Dokumente archi-
viert und für den Auftritt der Pfarrei in
«pfarrblatt» und auf kathbern.ch ge-
sorgt. Du hast dich kundig gemacht
bei allen Veränderungen und bist so
versiert in Kommunikation, dass das
«pfarrblatt» dich als Redaktionsassis-
tentin gewählt hat. Darum ziehst du
weiter. Wir wünschen dir viel Erfüllung
an der neuen Stelle.

Wir danken dir von Herzen für dein En-
gagement: du hast das Bild von
St. Marien positiv mitgeprägt, mit
deiner liebenswürdigen Art. Tröstlich
ist, dass du in der Nähe bleibst und
dich weiter stark machst für St. Marien.
Au revoir!
Manfred

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbarn
bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarreileitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21
Ariane Piller, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 22. September
16.15 Eucharistische Anbetung
mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier
zum Patrozinium mit Pfr. Nicolas
Betticher. Musikalisch begleitet von
Mirjam Schmid, Fagott, und Ariane
Piller, Orgel.

Sonntag, 23. September
09.30 Eucharistiefeier in
englischer Sprache mit Fr. Mark
Doherty
11.00 Eucharistiefeier zum
Patrozinium in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher. Im An-
schluss an den Gottesdienst sind alle
herzlich zum Apéro eingeladen.
Kollekte für unsere Seniorenpastoral
11.00 Taufe von Gabriele Verardo
mit Diakon Gianfranco Biribicchi
(Taufkapelle)

12.30 Eucharistiefeier in
polnischer Sprache mit Vikar
Wojciech Maruszewski. Mit **Taufe** von
Melanie Knobel und Lena Ojczyk

Dienstag, 25. September
12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)
**18.45 Betrachtendes Rosenkranz-
gebet**

Mittwoch, 26. September
08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Wortgottesdienst mit Kom-

munionfeier mit Diakon Gianfranco
Biribicchi (Krypta)

Freitag, 28. September
18.00 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 29. September
16.15 Eucharistische Anbetung
mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher. Dreissigster
für Lydia Bühler-Odermatt. Gedächtnis
für Susi Haueter-Stucki; für Lili
Stucki; für Pierre-Benjamin Zaugg.

Sonntag, 30. September
09.30 Eucharistiefeier in
englischer Sprache mit Fr. Michael
Sherwin
11.00 Eucharistiefeier in **deutscher**
Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher.
Kollekte für unser Pfarreiprojekt
Espoir Niger

12.30 Eucharistiefeier in
polnischer Sprache mit Vikar
Wojciech Maruszewski
Dienstag, 2. Oktober
12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)
**18.45 Betrachtendes Rosenkranz-
gebet**

Mittwoch, 3. Oktober
08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier mit
Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

19.30 Adoray: Lobpreis-Abend für
Jugendliche und junge Erwachsene
mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 5. Oktober
17.30 Eucharistische Anbetung mit
Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)
18.00 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Vikar Wojciech Maruszewski
19.00 Eucharistiefeier und
Rosenkranz in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

Einen grossen Dank

... unserer Sozialarbeiterin Marie-
Hélène Aubert für vier reiche,
gemeinsame Jahre und ihren wert-
vollen Dienst in unserer Pfarrei.
Marie-Hélène Aubert verlässt unsere
Pfarrei zum 23. September, um sich
beruflich einer neuen Herausforde-
rung zu stellen. Das Pfarreiteam
wünscht ihr von Herzen alles Gute
und Gottes Segen auf ihrem weiteren
beruflichen und privaten Weg.

Termine

22./23.9.: Patrozinium
28.9.: Elternabend 1. Klasse
2.10.: Jassgruppe
3.10.: Adoray
11.10.: Erzählcafé

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Kligenbeck,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin

031 839 55 75

(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann

031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber

031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Cramer

031 839 55 75

Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 22. September

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Sonntag, 23. September

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 26. September

09.00 Kommunionfeier

Freitag, 28. September

10.00 Kommunionfeier
in der Altersbetreuung Worb

Samstag, 29. September

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Josef Gürber)

Dreissigster Sonja Rösli

Sonntag, 30. September

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Josef Gürber)

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Kommunionfeier

Klavier-Kabarett mit Esther Hasler

Im Jubiläumsjahr unserer Pfarrei gab es bereits viele «kirchliche» Events. Mit dem vergangenen klassischen Konzert mit Orgel und Querflöte und

dem kommenden Kabarett wollen wir unsere Räume auch für Menschen öffnen, die mit unserer Pfarrei wenig oder keinen Kontakt haben. Die Kunst ist eine Schwester des Glaubens, sie rüttelt Menschen prophetisch auf und weitet den Horizont, sie tröstet und lässt das Herz tanzen. Die Worb Künstlerin Esther Hasler spielt am **Freitag, 19. Oktober**, um **19.30** aus ihrem aktuellen Programm «Wildfang». Sie wird uns zum Nachdenken, Träumen und Lachen bringen. Den Flyer zu diesem Anlass finden Sie auf unserer Homepage.

Beten mit Kindern

Aufgrund der grossen Nachfrage letztes Jahr bieten wir auch dieses Jahr am **22. Oktober** einen Abend mit dem Thema «Wurzeln geben und wachsen lassen» an. Eltern, Grosseltern, Chinderfiir-Gestaltende und andere Bezugspersonen können hier Erfahrungen austauschen und wertvolle Impulse der Katechetin Livia Zwahlen erhalten. Anmeldung bis 15. Oktober erwünscht. Weitere Infos auf dem Flyer auf unserer Homepage.

Rückblick Generationenfest

Das Generationenfest vom 2. September hat trotz «Huduwätter» einige Besucherinnen und Besucher angelockt. Der Erlös aus Flohmarkt, Kinderschminken und Fadenhaare-Flechten hat eine schöne Summe ergeben. Der Stand war ein traditionelles ökumenisches und interkulturelles Projekt. Wir werden einen schönen Betrag an das Sozialwerk gleis2 übergeben können. Merci allen, die dieses Fest mit uns gefeiert haben.

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung

Die 18. ordentliche Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde St. Martin Worb sowie die anschliessende 18. Pfarreiversammlung finden am **Mittwoch, 14. November, 19.30** im Pfarreizentrum statt.

Herbstferienzeit ...

... es kann darum vorkommen, dass nur der Telefonbeantworter im Dienst ist. Sprechen Sie bitte auf die Combox, wir rufen so schnell wie möglich zurück.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski

079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95

Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00

Fr 09.00-11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 23. September

10.00 Eucharistiefeier
11.15 Taufe von Juna Zutter
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Donnerstag, 27. September

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 28. September

kein Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. September

10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Zeitschrift «tut»

Donnerstag, 4. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Hoher Besuch

Anba Gabriel ist seit dem 17. Juni 2000 der **erste Bischof der Koptisch-orthodoxen Kirche** der Diözese für Österreich und die deutschsprachige Schweiz mit Sitz in Wien. Nun besucht er die Schweiz und feiert erstmals den Gottesdienst am 6. Oktober, 09.00-12.00, in unserer Kirche mit seiner Gemeinde, der koptischen Verenkirche. Pater Isodorus und

Diakon Makram Masoud freuen sich über mitfeiernde Gäste.

«Wo isch deheimä?»

Veranstaltungsreihe vom 2. bis 12. November

Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo fühle ich mich daheim? Vielleicht stellen Sie sich ab und zu diese Fragen. Wenn wir dazu noch Fremdem begegnen, fordert uns dies besonders zu Antworten heraus. Die Bibel ist voller Geschichten, die von Fremdsein und Zuhause sein handeln. Von Abraham und Sara, die zeitlebens unterwegs waren, oder Jesus, der schon als Kind durch Herodes mit dem Tod verfolgt wurde.

Noch vor nicht allzu langer Zeit sind Menschen aus der Schweiz ausgewandert, um Arbeit und Brot zu finden. In den letzten Jahren kommen immer mehr Menschen zu uns in die Schweiz mit gleichen oder ähnlichen Zielen. Welche Handlungsanleitungen zeigt uns die Bibel auf? Auch die Bibel kennt die Angst vor «Überfremdung» und Verlust der eigenen Identität. Gleichzeitig zeigt sie in vielen Lebensschicksalen auch Wege auf, die den Fremden, die Fremde als Chance oder sogar als Verpflichtung sehen. Die Veranstaltungsreihe «Wo isch deheimä?» möchte dazu ermuntern, sich

diesen Themen zu stellen. Zum Auftakt wird am **Sonntagabend, 4. November, um 17.00** in der Aula Mühlematt das **Musik-Tanz-Theater «#babylon»** aufgeführt. Es wurde von der Jungen Bühne Bern zusammen mit jungen geflüchteten Menschen entwickelt. Die Menschen darin werden nach einem Flugzeugabsturz in einer Schicksalsgemeinschaft herausgefordert, ihre Ansichten und Weltbilder zu überprüfen. Aus der anfänglichen Resignation wächst der Wille, die Situation zu verändern. Anschliessend nimmt um 19.00 der Taizé-Gottesdienst in der katholischen Kirche Texte der Ausstellung auf. Mittelpunkt ist die **Ausstellung «Gott hat den Fremdling lieb»**, die vom **2. bis 12. November** in der **katholischen Kirche** zu sehen ist. Zu mehreren Schautafeln Bezug nimmt eine Präsentation der 7. und 8. Klassen und ein Vortrag während der Finnissage am Sonntagabend, 11. November, um 17.30.

Zur Veranstaltungsreihe laden herzlich fünf Belper Kirchen ein: Evangelisches Gemeinschaftswerk, Evangelisch-methodistische Kirche, Freie Evangelische Gemeinde, Pfarrei Heiliggeist, Reformierte Kirche.

Köniz St. Josef

Köniz/Oberbalm Schwarzenburgerland

Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe

Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehe**
Mättelistr. 24, 3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle

079 745 99 68

Theolog*innen

Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehe
031 960 14 64

Hans-Martin Griepel (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahe
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz

Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**

Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**

Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 22. September

17.00 Kommunionfeier (UK)

19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 23. September

09.30 Kommunionfeier (UK)

Mittwoch, 26. September

09.00 Kommunionfeier (CV)

Jahrzeit für Alfred Zogg-Rüttimann und Anne Dorothe Roffler

Freitag, 28. September

19.00 Ökumenische Vesper

Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 29. September

17.00 Kein Gottesdienst

19.00 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier (MB)

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Kommunionfeier (UK)

Freitag, 5. Oktober

19.00 Ökumenische Vesper

Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 27. September

19.00 I d'Mitti cho

Donnerstag, 4. Oktober

19.00 I d'Mitti cho

Sonntag, 28. Oktober

20.00 Taizé-Gottesdienst

Wabern

Sonntag, 23. September

11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 25. September

08.30 Eucharistiefeier

Pater Enrico Romanò

Freitag, 28. September

18.30 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 30. September

11.00 Eucharistiefeier (MB)

16.30 Eucharistiefeier

der tamilischen Gemeinschaft
Pfr. S. Douglas

Dienstag, 2. Oktober

08.30 Eucharistiefeier

Pater Enrico Romanò

Freitag, 5. Oktober

18.30 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend **Rosenkranz**

Kehe

Sonntag, 23. September

10.00 Ökumenischer Gottesdienst – Schöpfungszeit

Chantal Brun, Vorstand oeku – Kirche und Umwelt, Katharina Annen, Ann Kathrin Hergert, ref. PfarrerIn

Sonntag, 30. September

17.30 Eucharistiefeier (MB)

Gottesdienst in St. Josef

Während der Schulferien im Herbst fallen in der Zeit vom 29. September bis 7. Oktober in Köniz die beiden Samstag-Gottesdienste aus.

Aktuelles aus St. Josef

Eheverkkündigung

Am 22. September werden Luca Neri und Sara Lourido kirchlich getraut. Wir gratulieren und wünschen dem Brautpaar für ihren gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Kinderanimationswoche im Liebefeldpark

Montag, 24. September, bis Donnerstag, 27. September, jeweils 13.30–17.00

Organisiert von der Jugendarbeit der Gemeinde Köniz und der Pfarrei St. Josef.

Mit Gumpimatte, offenem Spielen, Geländespiel und vielen Bastelangeboten. Bei schlechter Witterung sind wir im Jugendtreff gegenüber vom Park.

Kleine Kinder in Begleitung.
Das Angebot ist kostenlos.

Jassen

Mittwoch 26. September, 13.30
Für Senior*innen im Pfarreisaal. Neue Jasserinnen und Jasser sind jederzeit willkommen.

Abschied genommen

haben wir von

Thiyagamalar Antonythas

Elena Nussbaum-Cibolini

Brigitta Radul Ne'Meth

Silvia Ghielmetti

Raffaele Dei Monteduri De Nigris

Jacqueline Bulliard

Anne Marguerita Grizzetti

August Osterwalder

Sergio Robbiani

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

und den Angehörigen reichen Trost.

Aktuelles aus St. Michael

Wabern

Kollekten

Seit Ende Juni haben wir folgende Kollekten überwiesen:

Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 54.90
Miva	Fr. 62.65
Boys Home, Idukki	Fr. 38.40
Antoniushaus Solothurn	Fr. 100.40
Pfarreicaritas	Fr. 69.00
Brücke – le pont	Fr. 105.10
Berner Beratungsstelle	
Sans-Papiers	Fr. 24.60
Pro Filia, Sektion Bern	Fr. 77.95
Die dargebotene Hand	Fr. 312.95
Caritas Schweiz	Fr. 67.75
Firmung: Brücke – le pont	Fr. 891.40
Veloafrika – Drahtessel Köniz	Fr. 70.80
Allen ein herzliches «Vergelts Gott»	

Kehe

Senioren-Souperia

Freitag, 28. September, 12.00

Anmeldung bis Donnerstag, 27. September an 013 960 29 29.

Abschied genommen haben wir von Alfred Gottfried Pfister
Martin Schnüriger
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Voranzeige

Fernseh-Gottesdienst

Wochenende vom 13. und 14. Oktober
Eucharistiefeier mit Pater Markus Bär, Kantor Christian Schmitt und Dominik Nanzer an der Orgel. Beginn am Sonntag, 14. Oktober, um 09.45.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung durch Anwesenheit.

Everdance® – Neue Kursphase

Dienstag, 16. Oktober, 09.30

Im Oktober startet in Wabern eine neue Everdance®-Kursphase. Einfache Schrittfolgen des modernen Gesellschaftstanzes wie Cha-Cha-Cha, Samba oder Walzer ohne Tanzpartner lernen. Geeignet für Personen ab 60, aber auch offen für andere Interessierte. Kosten: Fr. 90.– (6x 60 Minuten); Info und Anmeldung:

Erika Riesen, 079 703 94 54, riesen.wabern@sunrise.ch

Frauen St. Michael – Frauenzmorge

Mittwoch, 17. Oktober, 08.30

im Pfarreiheim St. Michael

Ein ökumenischer Anlass zum Thema: «Achtsam kommunizieren» –

Eine Einführung in die Methode der gewaltfreien Kommunikation.

Zmorge ab 08.30, Impulsreferat ab 09.30.

Anmeldung bis 15.10. (mit Angabe ob mit oder ohne Zmorge) an Anna Aeckaert Kössler, 078 758 29 00, ackaert@gmx.ch

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 31. Oktober, 09.45 in Köniz

Diskussionen zum Buch «Honig» von Ian McEwan. Neue Leserinnen sind jederzeit willkommen.

Info: 031 970 05 70

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

**Pfarradministrator
(St. Mauritius)**
Ruedi Heim (ruh)

**Theolog*innen
(St. Antonius)**
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

**Jugend-, Katechese- und
Familienarbeit (St. Mauritius)**
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)**
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat (St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30
Mi 13.30-15.30

**Sakristane
(Raumreservationen)**
Ivan Rados, St. Mauritius
079 274 70 89
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Bümpliz

Sonntag, 23. September
09.30 **Gottesdienst** mit der
Missioni di lingua Italiana (ks)

Mittwoch, 26. September
18.30 **Eucharistiefeier (ruh)**
19.15 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 28. September
09.00 **Kommunionfeier (je)**

Samstag, 29. September
15.30 **Vietnamesischer
Gottesdienst**

Sonntag, 30. September
09.30 **Messa di lingua Italiana**
11.00 **Kommunionfeier (ks)**

Mittwoch, 3. Oktober
18.30 **Eucharistiefeier (ruh)**
19.15 **Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 4. Oktober
10.00 **Gottesdienst** im Domicil
Baumgarten (mw)

Bethlehem

Samstag, 22. September
18.00 **Gottesdienst findet nicht
statt**

Sonntag, 23. September
09.30 **Eucharistiefeier zum Patro-
zinium (kg, ruh)**

Dienstag, 25. September
09.15 **Kommunionfeier (ks)**

Samstag, 29. September
18.00 **Kommunionfeier (ks)**

Sonntag, 30. September
09.30 **Kommunionfeier (ks)**

Dienstag, 2. Oktober
09.15 **Kommunionfeier (kg)**
Gottesdienst gestaltet von der
Frauengruppe

Mittwoch, 3. Oktober
19.00 **Rosenkranzgebet**

Internationaler Friedenstag

Am 21. September von 18.00 bis 18.15
erklingen europaweit die Glocken
zum internationalen Friedenstag. Die
Pfarreien St. Antonius und St. Mauri-
tius beteiligen sich an diesem Zeichen
der Solidarität.

Herzliche Gratulation!

In den letzten 3½ Jahren hat unsere
Sekretärin Patricia Walpen mit gros-
sem Engagement die Ausbildung
«Katechetin Formodula» absolviert

und per Ende Juni abgeschlossen.
Diese Ausbildung ist für die an-
spruchsvolle Tätigkeit als Katechetin
in den Pfarreien eine wichtige Voraus-
setzung und Vorbereitung.
Wir gratulieren Patricia Walpen zu die-
sem Abschluss und freuen uns, dass
sie künftig neben dem reduzierten
Pensum als Sekretärin als Katechetin
arbeiten und den neuen Bereich Fami-
lienarbeit in Bern-West aufbauen
wird. Auf die weitere gute Zusammen-
arbeit freuen wir uns.
Für das Seelsorgeteam Ruedi Heim

Bümpliz

Agenda

Mittwoch, 26. September
14.00 Gruppo Terza Età
Mittwoch, 3. Oktober
14.30 **Seniorenachmittag: Lotto**
16.00 **Sprachencafé: Im ref. Kirchge-
meindehaus für Englisch, Italienisch,
Französisch oder Spanisch.**

30 Jahre im Dienst von anderen

Anlässlich der Errichtung des Pastro-
ralraumes Mitte Mai hat Bischof Felix
in seiner Predigt Andreas Walpen
herzlich zu seinem 30-Jahr-Jubiläum
als Sakristan in St. Antonius gratuliert
und ihn als Beispiel dargestellt, wie
wir alle als Christen uns in der Kirche
engagieren können und sollen. Die-
sem Glückwunsch schliessen auch wir
uns an und danken Andi für sein jahr-
zehntelanges treues und dienstberei-
tes Wirken in Kirche, Pfarrhaus und
Pfarreiheim. Bei vielen Anlässen und
Projekten übernimmt er den Lead und
ist der Garant für ein perfektes Gelin-
gen. Für seine stete Bereitschaft und
seine Verfügbarkeit danken wir ihm im
Namen vieler Pfarreiangehörigen und
freuen uns, die Zeit bis zu seiner Pen-
sionierung mit ihm zusammenarbeiten
zu dürfen.
Für das Seelsorgeteam und den Kirch-
gemeinderat
Ruedi Heim und Markus Moser

Abschied genommen
haben wir von Béatrice Strüby. Wir
sprechen der Trauerfamilie unser herz-
liches Beileid aus.

Einladung zur 35. Kirchge- meindeversammlung

Am Sonntag, 4. November, 12.00, fin-
det im Saal die Kirchgemeindever-
sammlung der Pfarrei St. Antonius, mit
folgenden Traktanden statt:

1. Protokoll der letzten Kirchgemein-
deversammlung
2. Mitteilungen
3. Wahl StimmenzählerInnen
4. Wahlen: Grosse Kirchenrat
2019-2022
5. Wahlen: Kirchgemeinderat
2019-2022
6. Wahlen Büro Kirchgemeindever-
sammlung
7. Informationen (Pfarreiteam, KGR)
8. Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimm-
berechtigt sind alle seit mindestens
drei Monaten in der Kirchgemeinde
wohnhafte und bei der zuständigen
Einwohnerkontrolle registrierten in-
und ausländischen Personen, die das
18. Altersjahr vollendet haben und der
Römisch-Katholischen Landeskirche
angehören. Das Protokoll der letzten
Versammlung kann während 30 Tagen
vor der Versammlung im Sekretariat
eingesehen oder auf www.kathbern.ch/antoniusbern gelesen werden.
François Emmenegger, Präsident
Kirchgemeindeversammlung

Bethlehem

Agenda

Dienstag, 25. September
14.30 Gruppo Donne
Dienstag, 2. Oktober
14.30 Gruppo Donne
Freitag, 5. Oktober
19.30 Tanzen für alle

Patrozinium

Am Sonntag, 23. September, 09.30 fei-
ern wir zur Erinnerung an den Heiligen
Mauritius und seine Gefährten einen
besonderen Gottesdienst. Mirjam
Schmid, Fagott, und René Meier, Or-
gel, gestalten die Feier mit. Anschlies-
send laden wir Sie alle herzlich zum
Apéro ein. Bitte beachten Sie: aus die-
sem Anlass entfällt der Vorabend-Got-
tesdienst am Samstag, 22. September.

Taufe

Am Sonntag, 30. September, wird im
09.30-Gottesdienst **Dylan Sauterel**
durch das Sakrament der Taufe in unsere
christliche Gemeinschaft aufgenommen.

www.kathlangenthal.ch
Pfarrer
Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@kathlangenthal.ch
 032 631 24 10
Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@kathlangenthal.ch
 077 521 84 96
Diakon
Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch
Pastoralassistent
Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@kathlangenthal.ch
 079 603 47 87
Leitung Katechese
Esther Rufener
 esther.rufener@kathlangenthal.ch
 079 530 97 33
Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
 wangen@kathlangenthal.ch
 032 631 24 10

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt, Noch träumen Wald und Wiesen: Bald siehst du, wenn der Schleier fällt, Den blauen Himmel unverstellt, Herbsträftig die gedämpfte Welt

In warmem Golde fließen.

1827, als er mit 23 Jahren (ziemlich unglücklicher) evangelischer Vikar an der Peter- und Paulskirche im württembergischen Köngen war, verfasste Eduard Mörike dieses Gedicht. Mörike nimmt zur Kenntnis, dass die Welt ist, wie sie ist: im Nebel. Er hat aber auch die hoffnungsvolle Gewissheit, dass sie sich bald anders zeigt: unverstellt! Bei Paulus lesen wir im **Hohen Lied der Liebe** (1 Kor 13,12 – EÜ 2016): «Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich durch und durch erkennen, wie auch ich durch und durch erkannt worden bin.» Das Pastoralraumteam wünscht Ihnen **Goldene (Sonn-)Tage!**

Wir dürfen Gutes tun

26. Sonntag im JK: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen, **27. Sonntag im JK:** Diözesane Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums.

Urs und Viktor

Die Diözese Basel feiert ihre Bistumspatrone jeweils am 30. September. Im Oberaargau begehen wir das Hochfest der Heiligen Urs und Viktor mit drei Eucharistiefeiern in deutscher Sprache, einer zweisprachigen Messe (i/d) und zwei Wortgottesfeiern. In der Kathedrale in Solothurn findet um 10.00 die Festmesse und um 15.00 die Vesper mit Reliquienverehrung statt.

Rückblick Mini-Reise

Leider verwehrte uns das regnerische Wetter am 1. September die längste Sommerodelbahn der Schweiz. Es musste also kurzfristig eine Alternative her! Diese hiess Foxtrail.



Zunächst aber fuhr die 18-köpfige Ministrantengruppe wie ursprünglich geplant mit dem Reisebus zur schmucken **Hergiswaldkapelle** oberhalb von Kriens. Hier gab es viel zu bestaunen, zu entdecken und viele Fragen zu beantworten. Sogar unser Busfahrer war begeistert und meinte, jetzt wisse er, wohin er mit seinem Pfarreirat den nächsten Ausflug machen würde. Anschliessend mussten wir uns sputen, denn pünktlich um 11.00 sollten wir beim Bahnhof in **Luzern** den **Foxtrail** beginnen. Das ist eine Art moderne Schnitzeljagd, bei der man gleichzeitig die Stadt Luzern besser kennenlernen kann. In zwei Gruppen auf zwei verschiedenen Trails lösten die Ministranten die zum Teil kniffligen Aufgaben. Zum Abschluss unserer Reise empfing uns der Pfarrer der **Hofkirche** Luzern und zeigte uns jene Teile der grossen Kirche, die man als normaler Tourist nicht zu Gesicht bekommt: die Sakristei, alte, wertvolle Messgewänder, die Schatzkammer, die St. Michaelskapelle über dem Haupteingang zwischen den beiden mächtigen Türmen und die berühmte Hoforgel mit ihren grossen Pfeifen und die Regentrommel unter dem Dach.

Bei meiner Frage auf der Rückfahrt, was denn nun am besten gefallen



habe, lautete die einstimmige Antwort: **«Alles»**. Allen ein herzliches Dankeschön, Annina Schmidiger für die Mithilfe bei der Planung und Ausführung und den Ministranten und Ministrantinnen für das tolle Mitmachen. Niklaus Hofer

Seniorenanlässe

Nebst den unter den Pfarreien aufgeführten Veranstaltungen weisen wir hier schon auf drei Anlässe für Seniorinnen und Senioren hin. **In Langenthal: Raclette-Stubete** am Mittwoch, 10. Oktober, 14.30 im Kirchgemeindehaus, **Krankensalbung** in Maria Königin am Mittwoch, 14. November, 14.30. **In Herzogenbuchsee:** Am Mittwoch, 7. November, findet im Kirchgemeindehaus in Buchsi die im ganzen Pastoralraum beliebte **Castagnata** statt. Ein vergnüglicher Nachmittag mit Lotto und heissen Maroni!

Neue Hauswarte

In den letzten Jahren hat die Aussenhauswartung der Kirchen Roggwil und Langenthal der Verein Maximum Langenthal erledigt. Für ihre vorzügliche Arbeit danken wir dem Hauswarteteam des Vereins Maximum bestens. Am 1. September hat Peter Vrbat seine Arbeit bei uns aufgenommen. Er übernimmt neu die Aussenhauswartung der beiden Kirchen und wird auch das Hauswarteehepaar Anja und Michael Schuhmacher im Kirchgemeindehaus Langenthal vertreten. Wir wünschen Peter Vrbat viel Freude bei seiner neuen Aufgabe und heissen ihn bei uns herzlich willkommen.



Peter Vrbat und Manuel Wolf, der in der letzten **«pfarrblatt»**-Ausgabe begrüsst worden ist, vor St. Christophorus.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal
 Schulhausstrasse 11a
 062 922 14 09
 langenthal@kathlangenthal.ch
Sekretariat
 interimistisch Di 09.30–11.00
Raumreservationen
 Michael Schuhmacher
 062 922 83 88
 kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 22. September
16.15 Rosenkranz
16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Messe
Sonntag, 23. September
08.30 Messe (hr)
Dienstag, 25. September
09.00 Messe
Samstag, 29. September
17.00 Messe
Sonntag, 30. September
10.30 Wortgottesfeier
Dienstag, 2. Oktober
09.00 Messe
Mittwoch, 3. Oktober
19.00 Santo Rosario
Freitag, 5. Oktober
08.20 Rosenkranz
09.00 Messe

Roggwil

Sonntag, 23. September
Patrozinium Bruder Klaus
11.00 Messe (i/d) mit Musiktrio Wynau
Sonntag, 30. September
11.00 Messe (i/d)
Donnerstag, 4. Oktober
19.00 Messe

Rückblick Der rosarote Panther

Wenn sich ein katholischer Kirchenchor zu einer Theatervorführung anstelle eines Konzertes entschliesst, muss ein wichtiger Anlass der Grund dafür sein. So geschehen am letzten Samstag, 1. September, im Saal des katholischen Kirchgemeindehauses in Langenthal. Der Chor feierte sein 90-jähriges Bestehen vor vollen Rängen mit einem Kriminalspiel, und weil das

noch nicht genug Herausforderung ist, hat ein Chormitglied im Sopran, Desiree Fessler, gerade noch das Stück selber geschrieben. Regie hat, wie könnte es anders sein, selbstverständlich auch ein Chormitglied, Patricia Tschannen Fessler, geführt. Es versteht sich von selbst, dass auch der Chor im Theaterstück eingebunden worden ist. Die Chorlieder allerdings sind nicht typisch christliche Kirchenlieder, da ist die Sprache von «Mecki Messer», «der Mörder war immer der Gärtner» oder «ohne Krimi geht die Mimmi...».



Ein witziges Theaterstück, vorzüglich verfasst und überzeugend von Chormitgliedern gespielt, hat die ZuschauerInnen immer wieder zu Lachen und viel Zwischenapplaus verführt. Nach der Vorstellung wurden die Zuschauer noch zu einem Apéro-Buffer eingeladen, welche die Italiener- und die Kroatenmission zubereitet haben. Alles in allem ein sehr gelungener Abend, die Zuschauer haben mit einem grossen und langanhaltenden Applaus gedankt. Die Präsidentin, Daniela Hollenstein-Gall, hat den Abend in einem Schlusswort folgendermassen zusammengefasst: «Sie wissen jetzt, musikalische Unterhaltung, komödiantische Tragödie und waschechte Mordfälle: das bekommen Sie nur im rosaroten Panther – das Erlebnis dazu nur im katholischen Kirchenchor in Langenthal.» Alle sind herzlich zu den Proben am Mittwochabend im Kirchgemeindehaus in Langenthal eingeladen. Roland Grütter

Verabschiedung

Mit herzlichem Dank und guten Wünschen verabschiedete ich im Namen der Pfarrei und des Pastoralraumteams Yvonne Möhl auf den 21. September als Pfarreiskretärin von Langenthal. Pfr. Maier

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1
062 961 17 37
herzogenbuchsee@
kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Messe, Taufe von Giuliana Cucuzza, Jahrzeit für Karl Kühne

Sonntag, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Messe, StJz für Battista Alois Monn-Habegger

Donnerstag, 4. Oktober

Gedenktag Hl. Franz v. Assisi

09.00 Messe

Umbau Kirchgemeindehaus

Die Baukommission der röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal hat informiert, dass das Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee während der Umbauphase von Ende November bis Ende Oktober 2019 aus Sicherheitsgründen geschlossen bleibt.

Neu im Pastoralraum



Die beiden Bilder entstanden am Infoabend zum **Pilotprojekt «Sozialeinsatz im Firmkurs»** der Pfarreien Herzogenbuchsee und Wangen. Den Text dazu finden Sie in der vierten Spalte unter **Wangen**.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5
062 962 14 36
huttwil@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe mit Kirchenchor Jahrzeit Maria und Herrmann Ziegler-Schieroni

Sonntag, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Wortgottesfeier

Netzwerk Bruder Klaus

Auf Initiative u. a. der Bruder-Klausen-Stiftung wurde im Gedenkjahr 2017 der Kontakt zwischen dem Lebens- und Wirkungsort von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss in Sachseln und Flüeli-Ranft und dem weltweiten Netz der Bruder-Klaus-Pfarreien, -Kirchen, -Kapellen, -Institutionen und -Organisationen untereinander verstärkt. Auf diesen September wurde eine neue Homepage gestaltet. Die beiden Bruder-Klausen-Kirchen des Oberaargaus, also Huttwil und Roggwil, knüpfen an diesem Netzwerk mit. Mehr finden Sie unter www.bruderklaus.ch

Jour fixe

Die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei treffen sich am Dienstagnachmittag, 2. Oktober, zu ihrem monatlichen Anlass im Pfarreisaal. Beim Jassen wünschen wir **ein gutes Blatt** und **bon app!** beim Zvieri.

Jubilare

Die Pfarrei braucht Ihre Unterstützung!

Sie würden gerne unseren Jubilaren zum Geburtstag gratulieren und sie dazu an ihrem Wohnort besuchen?

Wenn Sie diesen Dienst übernehmen möchten, dann melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei Frau Susanne Hagios, 062 966 24 40.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
wangen@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Bernadette Bader-Ingold
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00

Missione Cattolica Italiana

Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Messe in Christophorus

Donnerstag, 27. September

09.00 Messe in Heiligkreuz

Sonntag, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Messe in Heiligkreuz

Mittwoch, 3. Oktober

14.00 Wortgottesfeier

im dahlia Wiedlisbach

Sozialeinsatz Firmlinge

Am 6. September trafen sich die Firmlinge der Pfarreien Herzogenbuchsee und Wangen und ihre Eltern in St. Christophorus zur **Vorbereitung ihres Sozialeinsatzes** in Flamatt am Samstag, 17. November.

Eingangs erklärte Annina Schmidiger in einfachen Worten, dass das Leben der Kirche auf den Grundpfeilern von Verkündigung und Feier des Glaubens sowie Teilen des Lebens und Einstehen für Benachteiligte gründet. Mit eindrücklichen Bildern stellte Guido Stöckli die Arbeit der Stiftung **Hilfe und Beistand** des Malteserordens Schweiz vor (siehe www.aidass.ch) und erklärte den Jugendlichen, wie ihr Einsatz konkret aussieht.

Nach einer Stunde schloss die Infoveranstaltung mit einem gemeinsamen Gebet und einem kurzen Apéro. Dabei kamen die Jugendlichen, ihre Eltern – die sich spontan für die Mithilfe beim Sozialeinsatz begeistern liessen –, der Referent, die Katechetinnen und der Pfarrer miteinander ins Gespräch.

Allen ein herzliches **Danke** für die geteilte Zeit und die guten Begegnungen! Das macht Mut!

Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana

Don Waldemar

Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

gehen und können gemeinsam mit dem Psalmisten beten:

Lobe den Herrn, meine Seele!
Herr, mein Gott, wie gross bist du!

Du lässt die Quellen hervor-
sprudeln
in den Tälern, sie eilen zwischen
den Bergen dahin.

Allen Tieren des Feldes
spenden sie Trank, die Wildesel
stillen ihren Durst daraus.

An den Ufern wohnen die Vögel
des Himmels,
aus den Zweigen erklingt ihr
Gesang.

Du tränkst die Berge aus deinen
Kammern,
aus deinen Wolken wird die Erde
satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh,
auch Pflanzen für den Menschen,
die er anbaut, damit er Brot ge-
winnt von der Erde

und Wein, der das Herz des Men-
schen erfreut,
damit sein Gesicht von Öl erglänzt
und Brot das Menschenherz stärkt.

Du hast den Mond gemacht als
Mass für die Zeiten,
die Sonne weiss, wann sie unter-
geht.

Du sendest Finsternis, und es wird
Nacht,
dann regen sich alle Tiere des Wal-
des.

Die jungen Löwen brüllen nach
Beute,
sie verlangen von Gott ihre Nah-
rung.

Strahlt die Sonne dann auf,
so schleichen sie heim,
und lagern sich in ihren Verstecken.

Nun geht der Mensch hinaus
an sein Tagwerk,
an seine Arbeit bis zum Abend.

Herr, wie zahlreich sind deine
Werke!
Mit Weisheit hast du sie alle
gemacht, die Erde ist voll von
deinen Geschöpfen.

Ich will dem Herrn singen,
solange ich lebe,
will meinem Gott spielen,
solange ich da bin.

Benedikt Wey

Langnau
Heilig Kreuz**3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung**Theologin/Koordinatorin**

Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester

Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

Samstag, 22. September**18.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**

Pfr. Benedikt Wey

Sonntag, 23. September**09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**

Pfr. Benedikt Wey

Kollekte: Finanzielle Härtefälle

Mittwoch, 26. September**19.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**

in tamilischer Sprache
Pfr. Douglas

Samstag, 29. September**Kein Gottesdienst****Sonntag, 30. September****09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**

Pfr. Donsy Adichiyil

Kollekte: Überflutung in Kerala,
Indien

Mittwoch, 3. Oktober**09.00 RaumART-GebetART**

Liturgiegruppe

15.00 Gottesdienst

im Kirchli Bärau
Pfr. Benedikt Wey

Sakrament der Taufe

Am **Sonntag, 7. Oktober**, emp-
fängt **Janina Aniela Lobsiger** im
Gottesdienst das **Sakrament der**
Taufe.

Liebe Janina Aniela
Wir wünschen dir Augen,
die die Schönheit der Schöpfung
immer wieder neu entdecken.

Hände, die sich zum
Frieden reichen.

Füsse, die dich zu den
Mitmenschen tragen.

Ein Herz, das Freude empfängt
und weiterschenkt.

Gottes Segen begleite dich und
deine Familie alle Tage des Le-
bens.

Annelise Camenzind

Flut in Kerala

Aufgrund der Dauerregen im
August kam es zu Überschwem-
mungen in Kerala, Indien:
Hunderte Tote, tausende Obdach-
lose und teilweise meterhoch
überflutete Strassen. Mit der
Kollekte wollen wir ein Zeichen
setzen. Herzlich danken wir für Ihre
Spende.

Kollekten August

Kerzenkasse	Fr. 41.35
Gassenküche Bern	Fr. 302.75
Sans-Papiers	Fr. 86.60
Sternschnuppe	Fr. 50.35
Caritas-Sonntag	Fr. 147.15

Pfarrei Heilig Kreuz –
Gemeinsam in die
Zukunft

Der Kirchgemeinderat plant einen
Austauschnachmittag mit allen in-
teressierten Angehörigen unserer
Kirchgemeinde. Dieser Anlass
wird am Samstag, 3. November,
stattfinden. Gemeinsam starten
wir um 13.30 und beenden den
Nachmittag mit einer Eucharistie-
feier mit Pfr. Benedikt Wey.
Wir freuen uns, dass unsere Seel-
sorgenden unser Vorhaben mit Rat
und Tat unterstützen und ebenfalls
dabei sein werden. Eine Einladung
mit ausführlicheren Informationen
wird bald folgen. Der Kirchge-
meinderat und die Seelsorgenden
freuen sich auf viele TeilnehmerIn-
nen und danken herzlich für das
Freihalten des Datums.

Claudia Gächter

Präsidentin Kirchgemeinderat

Erntedank

Landauf und -ab werden in den Mo-
naten September und Oktober Erntedankgottesdienste gefeiert. Gerade nach einem derart heissen Sommer mit einer so lang anhaltenden und weiträumigen Trockenperiode, wie wir es dieses Jahr erlebt haben, wird uns bewusst, dass Nahrungsmittel nicht einfach «so» produziert werden können. Verschiedene Faktoren spielen dabei eine Rolle: die Bodenbeschaffenheit, das Saatgut, die maschinell oder von Menschenhand geleistete Arbeit und natürlich das Wetter. Wie viel Ernte eingefahren werden kann, liegt nicht in den Händen der Bauern, der Konsumenten oder der Meteorologen.

Was wir zudem nie vergessen dürfen: Jährlich gehen rund ein Drittel aller der in der Schweiz produzierten Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren oder werden verschwendet. Wir leben also im Überfluss und sollten uns vielleicht gerade deswegen dessen eingedenk werden, wie sehr wir von Gott Beschenkte sind. Als Beschenkte sollten wir behutsam, sorgsam und dankbar mit den Gaben Gottes um-

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 22. September

18.00 Heilige Messe
mit Don Waldemar

Sonntag, 23. September

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 25. September

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 26. September

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 29. September

18.00 Heilige Messe
zum Erntedank
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 30. September

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
zum Erntedank und Jodlmesse;
mit Pfarrer Benedikt Wey und dem
Jodlerclub Marbach

Dienstag, 2. Oktober

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 5. Oktober

19.00 Heilige Messe
zum Herz-Jesu-Freitag
mit Pfarrer Benedikt Wey

Kollekten

22. und 23. September: Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle.
29. und 30. September: Haus der Religionen, Bern.

Jodlmesse zum Erntedankfest

Am Sonntag, 30. September, feiern wir in der Eucharistiefeier um 11.00 das Erntedankfest. Wir wollen Gott danken für die reiche Ernte, die uns auch dieses Jahr geschenkt wurde. Es ist eine grosse Freude, dass der Jodlerclub Marbach unter der Leitung von Frau Barbara Egli-Unterländer und ein Alphornbläsertrio den Gottesdienst musikalisch umrahmen werden.

Taufe Am 23. September dürfen wir Julian Valentin Wongel durch das heilige Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen Julian und seiner Familie alles Gute und Gottes reichen Segen.

Trauungen Am Freitag, 14. September, heirateten Aginthan Thavarajasingam und Rubina Arulanatham in unserer Kirche. Ilaria Rovetto und von Gunten Thomas gaben sich am Samstag 15. September in der Kirche St. Urban das Jawort. Wir wünschen beiden Paares Gottes reichen Segen und alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Patrozinium Ganz herzlich bedanken wir uns bei unserer Regionalverantwortlichen Frau Edith Rey Kühntopf für die wunderschöne Festpredigt. Ein weiterer Dank geht an den Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher, welcher den Gottesdienst mit Ihrem Gesang festlich umrahmt hat. Auch dem Frauenbund-Team danken wir bestens für das Binden der wohlriechenden, wunderschönen Kräutersträusse welche während der Messe gesegnet wurden. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir mit einen leckeren Apéro welches durch den Pfarreirat organisiert wurde verwöhnt. Vielen Dank. Während des Gottesdienstes wurde Pfarradministrator Benedikt Wey durch Frau Edith Rey Kühntopf als Pastoralraumpfarrer eingesetzt. Wir wünschen Herrn Wey viel Erfolg, Freude und Gottes Segen in seiner Tätigkeit.

Gottesdienst vom 2. September

Nach dem Gottesdienst, welcher stimmungsvoll von unserem Kirchenchor Cäcilia und dem Kirchenchor Utzenstorf umrahmt wurde, fand ein gemeinsames Pastaessen statt. Herzlichsten Dank dem Team der Missione Cattolica Italiana für den kulinarischen Genuss. Nach dem Essen hielt Herr Fabian Kohler einen interessanten Vortrag über die Tätigkeit von Aqua Alimenta in Guatemala. Herzlichen Dank und dem ganzen Team Gottes Segen für die wertvolle Arbeit.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00
032 665 39 39
info@utzenstorkath.ch
www.utzenstorkath.ch

**Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache**

25./26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. September
17.30 Heilige Messe

Kollekte: Aufgaben des Bistums
für finanzielle Härtefälle

Dienstag, 25. September

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
mit P. B. Oegerli, SDB,
anschliessend Bibelgespräch

Donnerstag, 27. September

09.00 Heilige Messe

Freitag, 28. September

17.00 Chinderchor-Probe
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 29. September

**Hochfest der Erzengel
Michael, Gabriel und Rafael**
17.30 Heilige Messe

Kollekte: Katechese in Tansania,
P. Eisenlohr

Dienstag, 2. Oktober

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
mit Pfarrer B. Wey

Donnerstag, 4. Oktober

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer B. Wey

Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober

17.00 Chinderchor-Probe
19.30 Heilige Messe/Anbetung
mit Don Waldemar

Trauung

Am Samstag, 22. September, werden sich Beatrice Seiler und Thomas Wimberger aus Bätterkinden in unserer Kirche das Jawort geben. Wir wünschen dem Hochzeitspaar und seiner Familie einen unvergesslichen Tag und Gottes reichen Schutz und Segen auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Don-Bosco-Bibelabend

Dienstag, 28. August

Im Anschluss an die Heilige Messe werden wir uns zur Bibelstelle «Gottes Gebot und menschliche Überlieferung» Mk 7.1-13, austauschen. Herzliche Einladung an alle!

Rückblicke:

Kirchenchor-Ausflug, 25. August
Gut 20 aktive Chormitglieder starteten gut gelaunt mit dem Car durchs Seeland, weiter nach Montmolin NE und dann zu den unterirdischen Mühlen in Col des Roches. Wir genossen den stärkenden Mittagshalt am Lac des Brenets, die Schifffahrt zum Saut du Doubs und die Gemeinschaft sehr!
Gudrun Graf (ungekürzter Bericht auf der Homepage)

Firmung 2. September



Familienausflug 9. September



Wir erlebten einen sehr eindrücklichen Tag inmitten der imposanten Bergwelt Kanderstegs bei wunderbarem Wetter, guter Gemeinschaft und einem schönen Gottesdienst in der Kirche in Kandersteg.

17. Oktober, 20.15:

FMG Anlass Vortrag/Film

20. Oktober, 14.00:

Schönstatt-Gruppenachmittag

20. Oktober, 17.30:

Hl. Messe mit Band und Vorstellen der neuen Firmlinge, anschliessend Movie-Night und Dinner

21. Oktober, 09.30:

Missionssonntag, Hl. Messe mit Gesang aus verschiedenen Kulturen unserer Pfarreiangehörigen, anschliessend Pfarreikaffee

21. Oktober, 19.00:

Ökumenische Taizé-Feier in der ref. Kirche Bätterkinden

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch**Diakon****Thomas Weber**lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch**Vikar****Joachim Cabezas**lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch**Pastoralassistenten****Jerko Bozic**lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch**Eberhard Jost**lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch**Leitung Katechese****Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18**Magdalena Mühling**magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Seh-Land**Da berühren sich Himmel und Erde**

Geöffnete Kirchen vermitteln eine besondere Botschaft: Sie sind eine Einladung an Vorbeikommende und heißen diese willkommen. Die Gestaltung des Kirchenraumes, die Bilder und Glaubenssymbole, die Kerzen und betenden Mitmenschen ermöglichen auch dem Aussenstehenden eine Berührung mit dem Glauben. Stillwerden, Geborgenheit, das Verweilen in diesem besonderen, mit spiritueller Kraft aufgeladenen Raum – das ist ein Moment, in dem sich Himmel und Erde berühren... (ThW)

**Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland****3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Mitarbeiteranlass der
Katholischen Kirche
Seeland**

Am 17. August wurde bei schönstem Wetter der Mitarbeiteranlass im Pfarreizentrum St. Katharina, Büren an der Aare, durchgeführt. Damit bedankt sich der Kirchgemeinderat beim Personal für die treu geleisteten Dienste. Die Präsidentin, Patricia Lehmann, unterstrich in ihrer Ansprache den Dank und die Wertschätzung für das Personal. Neue Mitarbeiterinnen konnten begrüsst und vorgestellt werden.



Die Pianistin Anastasiya Lozova umrahmte den Abend musikalisch, ihr Klavierspiel war exzellent. Mit Speis, Trank und Service wurden wir von Sabrina und Aniello aus Büren umsorgt, sodass die Mitarbeitenden für einmal getrost die Hände in den Schoss legen konnten. Umso mehr wurde gelacht, geschmaust und gelauscht. Patrica Lehmann, Präsidentin

Danke, Peter!

Ein besonderer Gottesdienst am Festtag unserer Namenspatronin Maria Geburt in der voll besetzten und schön geschmückten Kirche,

der Kirchenchor in Hochform und viel wohlklingende Musik: Das war am vergangenen 9. September die Verabschiedung unseres langjährigen Dirigenten Peter Rufer. Die Standing Ovations zeugten von in-niger Dankbarkeit und Wertschätzung für das Wirken des verdienten Musikers. Wir wünschen Peter Rufer alles Gute, viel «Gfröits» und Gottes reichen Segen für den Ruhestand.

Seelsorgeteam, Kirchgemeinderat und Mitarbeitende der Katholischen Kirche Seeland

**Waldgottesdienst in
Diessbach, 18. August**

Die Begegnung mit Jesus hat der Pfarreirat in einer eindrücklichen Dialog-Lesung umgesetzt. Und die Gemütlichkeit rund ums idyllisch gelegene Waldhaus fehlte natürlich auch nicht. (Fotos: Maggie Zeman)

Kollekten**23. September**

Lyss, Büren, Ins und Täuffelen: Diözeseanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

30. September

Lyss: Kolping-Werk, Entwicklungsprojekt
Büren: Bethlehem-Mission Immensee
Ins und Täuffelen: Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter – EinElternFamilie

**Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss****3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 24 01
mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss**Koordination**

Diakon Thomas Weber

Samstag, 22. September**17.15 Beicht-Gelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Dreissigster Fridolin Hophan**Sonntag, 23. September****11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Dreissigster Gertrud D'Ovidio**Mittwoch, 26. September****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 27. September**19.00 Rosenkranz****Samstag, 29. September****17.15 Beicht-Gelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 30. September**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

12.15 Taufe Elia Leandro Waldvogel**Mittwoch, 3. Oktober****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas, anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 4. Oktober**17.00 bis ca. 20.30 Sühnenacht****18.30 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober**Frienisberg:** 14.30 Wortgottesfeier mit Jerko Bozic**17.30 Gebetsstunde**

für die Pfarrei

19.30 Eucharistiefeier

in tamilischer Sprache

Unsere Verstorbenen**Metzler Alex, Studen**

30.4.1937–12.7.2018

Mahon-Müller Eveline, Studen

17.9.1956–16.7.2018

Aebischer-Kindl Ida, Aarberg

28.10.1922–18.7.2018

D'Ovidio Gertrud, Lyss

11.8.1938–19.8.2018

Hophan Fridolin, Studen

24.9.1925–26.8.2018

Carmen Recarey-Varela Garcia

31.3.1949–1.9.2018

Mittagstisch für alle

Donnerstag, 27. September, ab 12.00. Kosten Fr. 12.–. Anmeldungen (bis Dienstagabend) nimmt gerne Madeleine Dinichert, Telefon 078 842 42 87, entgegen!

Taufe

Wir freuen uns sehr, dass **Elia Leandro Waldvogel** am 30. September durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Gottes Gnade und Segen mögen ihn auf seinem Lebensweg stets begleiten.

Frauengruppe

17. Oktober, 14.00. Besichtigung mit Führung durch das Recyclingcenter edi. Anmeldung bis 7. Oktober an Elisabeth Waag, Telefon 032 385 10 73

Wohltätigkeitskonzert

Monika Martin mit dem Jodlerklub «Echo vom Rüttihubel». **Freitag, 2. November, 20.00** katholische Kirche Düringen. Dieses Konzert unterstützt das Hilfswerk «Freunde von Rwanda».

Rosenkranzmonat

Der Oktober lädt uns alle ein, sich mit dem Rosenkranzgebet auf den Glaubensweg zu begeben. **Beten Sie mit:** jeden Mittwoch um 08.20 und jeden Donnerstag um 19.00 (Sommerzeit) / Winterzeit um 18.00 (1. Donnerstag im Monat: 18.00–19.30 mit Eucharistiefeier um 18.30) in unserer Kirche.

Italiani

Martedì, 2 ottobre
20.00 Gruppo Donne
Sabato, 6 ottobre
18.30 Santa Messa in italiano
Domenica, 14 ottobre
12.00 Giornata degli anziani
20.00 Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04
katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren

Koordination
Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 23. September
09.30 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 27. September
19.00 Ökum. Abendgebet
reformierte Kirche Arch

Sonntag, 30. September
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Religionsunterricht

In Büren starten wir mit dem konfessionellen Religionsunterricht im Pfarreizentrum St. Katharina. Das Verzeichnis aller Stufen und Lektionen ist auf unserer Homepage www.kathbern.ch/bueren unter der Rubrik «Religionsunterricht 2018/2019» abrufbar.

- **Erstkommunion 3. Klasse:**
Freitag, 21. September, 13.30–16.00
- **Versöhnung 4./5. Klasse:**
Freitag, 21. September, 16.30–19.00

Neuzugezogene Familien mit Kindern, die den konfessionellen Unterricht besuchen möchten, melden sich bitte im Sekretariat an. Wir freuen uns auf euch!

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 27. September, 19.00, reformierte Kirche Arch. Wir laden alle herzlich ein zu einer halben Stunde mit Gesang, Psalmengebet, Input und Stille. Für Mitfahrgelegenheiten ab Pfarreizentrum Büren melde man sich im Sekretariat.

Mittagstisch-Pause

Der Offene Mittagstisch und das Mittagsgebet machen während der Herbstferien vom 24. September bis am 14. Oktober Pause.

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02
maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins

Koordination
Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 23. September
08.45 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Mittwoch, 26. September
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Sonntag, 30. September
10.15 Wortgottesfeier
mit Kommunion
Eberhard Jost

Spielnachmittag

Die Spielnachmittage sind offen für alle Erwachsenen, die gerne spielen. Der nächste Spielnachmittag findet am 5. Oktober um 14.00 in Ins statt. Nähere Auskünfte gibt gerne Cili Märk, Tel. 078 930 15 79.

Herbst

Die Blätter fallen, fallen wie von weit, als welkten in den Himmeln ferne Gärten; sie fallen mit verneinender Gebärde. Und in den Nächten fällt die schwere Erde aus allen Sternen in die Einsamkeit. Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen. Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.
(Rainer Maria Rilke)



Foto: Roswitha Schumacher

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 03
peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination
Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 23. September
10.15 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 27. September
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 30. September
08.45 Wortgottesfeier mit
Kommunion
Eberhard Jost

Donnerstag, 4. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Erntedank



Foto: Sarah Ramsauer

In der gut besetzten Kirche in Täuffelen erzählten die 2.-Klässler im Gottesdienst am 2. September zusammen mit ihrer Katechetin Sarah Ramsauer die Geschichte vom kleinen und grossen «Danke», das um die Welt reist. Anschliessend an den Gottesdienst wurden die Erstklässler und ihre Familien willkommen geheissen. Herzlichen Dank an die Jubla Lyss, die während der Elterninfo die Erstklässler betreute!

Pastoralraum Pfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Msgr. Dr. Chibuike Onyeaghala
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 079 326 28 07
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Jugendwallfahrt nach Taizé 7. bis 14. Oktober

Der erste Blick!

Es erweckt den Anschein eines internationalen Feriencamps: junge Menschen in bunten Kleider lachen miteinander, sitzen am Boden, sonnen sich oder sind miteinander in Gesprächen vertieft. Ein Sprachenwarrwarr überall, es wird auf Deutsch, Französisch, Englisch, Holländisch, Spanisch oder einfach mit Händen und Füssen kommuniziert. Aus verschiedenen Ecken des Areals ertönt Musik, manchmal aus Boxen und manchmal live.

Inmitten dieses fröhlichen Geschehens erhebt sich eine eher schlichte Kirche. Sähe man die Kreuze auf dem Dach nicht, könnte man das Gebäude auch mit einem Gemeindesaal oder mit einer Turnhalle verwechseln. Die Türen gehen immer wieder auf: einige junge Menschen verlassen die Kirche, andere gehen rein. So unspektakulär die Kirche von aussen ausschaut, so kann man doch deutlich wahrnehmen, dass es genau der Ort ist, das die jungen Menschen verbindet. Willkommen in Taizé!



Was und wo ist Taizé?

Taizé ist ein kleines Dorf in Südfrankreich. 1940, in den Wirren des Zweiten Weltkrieges, zieht der damals 25-jährige Roger Schutz aus der Schweiz nach Frankreich. Seit Jahren treibt ihn die Sehnsucht nach einer religiösen Gemeinschaft. Genau wie seine Grossmutter im Ersten Weltkrieg, will auch er Menschen zu Hilfe kommen. So wird das kleine, verschlafene Dorf Taizé zu einem Ort, wo Flüchtlinge aufgenommen werden. Schon bald muss Frère Roger selber flüchten, denn seine Verhaftung droht. Er zieht sich bis Kriegsende nach Genf zurück. Dort beginnt das gemeinsame Leben der ersten Brüder, bevor sie 1944 nach Taizé zurückkehren können. Weitere junge Männer schliessen sich der Gemeinschaft an. Heute zählt die Communauté de Taizé an die hundert Brüder aus über 25 Ländern: Katholiken und Mitglieder verschiedener evangelischer Kirchen. Ihr gemeinsames Leben und Beten soll ein konkretes Zeichen der Versöhnung unter den gespaltenen Christen und getrennten Völkern sein.

Frère Roger wurde 2005 im Alter von 90 Jahren während des Abendgebets getötet. Seither ist Frère Alois der Prior der Communauté.

Alltag in Taizé

An den wöchentlichen Jugendtreffen nehmen um die 1000 junge Menschen aus allen fünf Kontinenten teil. Sie kommen aus verschiedenen Lebenssituationen und Realitäten: es sind Gläubige oder Agnostiker, es sind Suchende, Fragende, Nachdenkende, Glückliche und Trauernde, Studenten oder Arbeiter...

Das einfache Leben in Taizé fördert die Gemeinschaft unter den jungen Menschen, und jeder trägt auf seine Art und Weise dazu bei. Einige putzen die sanitären Anlagen, andere sind in der Küche tätig, wieder andere sorgen für Ruhe in der Kirche oder machen handwerkliche Reparaturen auf dem Areal. Neben den drei gemeinsamen Gebetszeiten in der Kirche finden täglich Bibeinführungen und Gruppengespräche statt.

Viele junge Menschen geben als Rückmeldungen, dass sie während der Stille im gemeinsamen Gebet sich besser auf sich konzentrieren können; es sei wie eine Pause vom Alltag. Hier fühlen sie sich wohl, weil sie nicht in ein Schema hineingezwungen werden. Sie dürfen mitmachen, so wie sie sind, mit ihren Fragen und Auseinandersetzungen.

Wir fahren hin – kommst du mit?

Vom **7. bis 14. Oktober** fahren wir nach Taizé. Jugendliche und junge Erwachsene aller Konfessionen sind herzlich eingeladen! Die Kosten betragen Fr. 100.– (inkl. Reise, Übernachtung, Verpflegung vor Ort)

Fragen und Anmeldung (bis 20. September) an sonja.lofaro@kath-thun.ch.

«Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast, und wenn es noch so wenig ist, aber lebe es...» (Frère Roger Schutz)

In Freiheit den Weg zu Gott suchen und finden

Taufe und Firmung von Erwachsenen

Sie sind nicht getauft und/oder gefirmt und möchten Christ/Christin werden? – Der 5-teilige Kurs gibt Ihnen Gelegenheit, den christlichen Glauben kennenzulernen und darin hineinzuwachsen. Wenn Sie sich dann endgültig für das Christsein entscheiden, lassen Sie sich taufen resp. firmen. Damit werden Sie in die Kirche aufgenommen.

Daten: Dienstag, 16./23./30. Oktober und 6./13. November, jeweils 19.30 bis 21.30 im Pfarreizentrum St. Martin, Thun

Inhalte:

Wasser – Quelle des Lebens: Wovon lebe ich? – Gott: Ursprung und Ziel

Licht – Orientierung im Leben: Wo suche ich? – Jesus: Leben und Lehre

Kreuz – Krise: Wie bestehe ich? – Jesus: Tod und Auferstehung

Salböl – Innehalten: Was gibt meinem Leben Würde? – Gebet und Sakrament

Salz – Lebenspraxis – Identität: Wie will ich leben? – Gottes Gebet: Gerechtigkeit und Liebe

Kursleitung: Pfarrer Kurt Schweiss, Theologin Gabriele Berz-Albert und Diakon Stefan von Däniken

Kontakt/Anmeldung beim zuständigen Pfarramt oder bei der Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland, Adresse siehe linke Spalte.

«Und Gott sprach...»

Kurstag zur Einführung der neuen Lektionare und der revidierten Einheitsübersetzung für Lektor*innen und Interessierte am **Samstag, 17. November, 09.00–16.30** in St. Marien, Thun.

Mehr Infos unter www.kathbern.ch/oberland

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 23. September

09.00 Gottesdienst
 christ-kath. Kirche Thun
21.00 Sigiswiler Heimattage
 Wiederholung

Dienstag, 25. September

20.00 Chilchestübli
21.00 Unfassbar am Thunfest
 Zwei Pfarrer unterwegs mit Bierfass

Sonntag, 30. September

09.00 Berggottesdienst
 Sillerenbühl
21.00 Unfassbar am Thunfest
 Wiederholung

Dienstag, 2. Oktober

20.00 Chilchestübli
21.00 Immer länger leben, ohne Ende...?
 Gedanken und Gespräche über Leben, Tod und Leben ohne Ende

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70

okoliignatius@yahoo.com

P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97

jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und

Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80

Bürozeiten

Mo-Fr 08.00-11.30

Di+Do 13.30-17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die

Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30-18.30

im Gesprächsraum
hinten in der Kirche

Interlaken

Samstag, 22. September

18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 23. September

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. September

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. September

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. September

18.30 Stille eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. September

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. September

18.00 Eucharistiefeier,
Stiftjahrzeit für Maria Anna Mathys-Brun, musikalische Gestaltung: Helmut Freitag und Chor (Text)
20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 30. September

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Oktober

09.05 Pfarreiwanderung
09.30 Eucharistiefeier
im Zentrum Artos

Mittwoch, 3. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für August Marling

Donnerstag, 4. Oktober

18.30 Stille eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 28. September

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 23. September

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 22. September

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 29. September

18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekten

22./23. September: Diözesane
Kollekte für finanzielle Härtefälle
29./30. September: Miva Schweiz.

Als eine der ältesten Entwicklungsorganisation der Schweiz hat miva schon unzähligen Menschen in armen Ländern mit geeigneten Transport- und Kommunikationsmitteln geholfen.

Herzlichen Dank...

an P. Varghese Thoppil, der vom 1. bis 30. September Gottesdienste in Interlaken und allen Aussenstationen feiert. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm einen schönen Aufenthalt in Grindelwald.

Pfarreiwanderung

Am **Dienstag, 2. Oktober**, führt die Pfarreiwanderung von Niederhorn–Guggisgrat–Gemmenalphorn–Oberberg–Chüematte nach Waldegg (oder nur Niederhorn–Burgfeldstand Oberberg–Chüematte–Waldegg). Abfahrt ist um 09.05 in Interlaken West. Auskunft erteilt Agnes Wäny unter 033 822 62 68.

Musik im Gottesdienst

Am **Samstag, 29. September**, wird der Gottesdienst um 18.00 musikalisch umrahmt von Prof. Dr. Helmut Freitag (Organist der Schlosskirche) und einer Delegation des Universitätschors Saarbrücken. Die ca. 25 Sängerinnen und Sänger verbringen ein Wander- und Probenwochenende im Kiental und präsentieren im Gottesdienst ihr Können.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während der Herbstferien vom **24. September bis 14. Oktober** ist das Pfarreisekretariat von Montag bis Freitag nur am Vormittag geöffnet.

Ausflug der Männergruppe ins Wallis

Am **8. September** war es wieder soweit: 19 Männer voller Tatendrang stiegen um **08.00** im Ostbahnhof in den Zug. Ab Spiez mussten allerdings die meisten mit einem Stehplatz oder einem Platz auf einer Treppenstufe Vorlieb nehmen, obwohl wir reserviert hatten. In Leuk teilte sich die Gruppe dann auf: die einen vertrieben sich in Leuk die Zeit und die andern fuhren weiter nach Varen (die Einheimischen sprechen dies wie «Fare» oder «Faru» aus). Hier besuchten wir die Pfarrkirche «Maria Sieben Schmerzen». Eine grosse Kirche für den kleinen Ort,

aber mit warmem und stimmungsvollem Innenraum und eindrücklich schönen Kirchenfenstern. Um die Kirche herum führt ein schmaler Weg mit schönstem Rundblick auf die Rhone, den Pfywald und das ganze Rhonetal.



Danach brach die gut gelaunte Gruppe auf dem Wanderweg durch die Rebberge Richtung Leuk auf. Die Stimmung stieg weiter an, als es eine von Klaus (Znüni) und Billy (Tranksame) gespendete Jause gab. Herzlichen Dank dafür. Die Wanderung endete im Landhaus Rufi bei einem Weinbauern. Direkt an der Rhone wurden wir unter einer kühlen, lauschigen Weinlaube mit einem Walliserplättli und diversen Weinen verwöhnt. So lässt es sich an einem heissen, sonnigen Tag gut leben. Nur allzu früh mussten wir aufbrechen, damit wir um **17.00** wieder Interlaken erreichen konnten. Ein Schlussbier für die inzwischen wieder durstigen Kehlen durfte nicht fehlen. Im Namen aller danke ich Christian Brunner für die Initiative und die tadellose Organisation des erlebnisreichen Ausflugs. Jürg Neugebauer

Israelreise



Vom **9. bis 16. September** reiste eine Gruppe aus unserer Pfarrei durch Israel.

Pfarreiwanderung vom 4. September zu einem Geheimtipp



Einen ausführlichen Wanderbericht von Ole Wäny und tolle Fotos von Willy Heutschi finden Sie auf unserer Website www.kathbern.ch/interlaken.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00-11.30
Do 14.00-17.00

Katechese

Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 23. September

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Marie Jaggi Petermann
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 26. September

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September

11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache
20.00 Taizé-Feier
in der St. Niklaus-Kapelle

Mittwoch, 3. Oktober

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Lenk

Samstag, 22. September

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. September

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. September

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 23. September

09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. September

10.00 Messe Bruder-Klaus-Fest

Sonntag, 30. September

09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

22./23. September:
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

29./30. September:
Petrus-Claver-Schwestern

Firmung

Seit August bin ich neuer Pfarrer von Gstaad-Zweisimmen-Lenk. Zu meinen Aufgaben gehört auch der Firmkurs, den ich mit Frau Pimenta gestalte. Darum laden wir Eltern und Firmlinge dieses Firmjahres zu einem Informationsabend ein. Ich habe hierfür zwei Abende, die zur Auswahl stehen, vor-

gesehen: **Dienstag, 25. September, 19.30, Pfarrsaal Gstaad**

oder

Donnerstag, 27. September, 20.00, Pfarrsaal Zweisimmen

Gerne erwarten wir alle Firmlinge und eine Bezugsperson. Wir freuen uns.

Gstaad und Kloster Einsiedeln

Ende August war Pater Theo Flury aus dem Kloster Einsiedeln ferienhalber in Gstaad. Dabei zelebrierte er am 29. August die Messe und gab anschliessend ein kleines Orgelkonzert. Vor dem Konzert sprach er von seiner Verbundenheit zu Gstaad, gestern (Freundschaft mit Pfarrer Girard) und heute mit mir, seinem ehemaligen Schüler an der Stiftsschule. An dieser Verbundenheit wollen wir künftig wieder anknüpfen.



Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

Fax 033 654 26 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert

Theologin

Belvédèrestrasse 6

3700 Spiez

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und

Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Mo-Fr, 08.00-12.00

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel

079 421 08 60

strebal@gmx.ch

Sonntag, 23. September

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Pfr. Hans Bloetzer,
Bertha und Josef Hiltbrand-Gunti
Gedächtnis für: Adolf Barben

Montag, 24. September und

1. Oktober
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. September

09.00 Kommunionfeier, anschlies-
send Kaffee in der Chemistube

Sonntag, 30. September

09.30 Kommunionfeier

Kollekten

23. September

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

30. September

Caritas Schweiz: Hilfe für die Hungernden im Osten von Afrika.

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 3. Oktober, 13.30, in der Chemistube.

Fastenopfer-Bericht

Aus unserem Pfarregebiet hat Fastenopfer im ersten Halbjahr 2018 Spenden in der Höhe von CHF 11'545.65

erhalten. Mit Ihrer Hilfe konnten in der Demokratischen Republik Kongo Menschen vom Hunger befreit werden, und die Opfer von Menschenrechtsverletzungen und Umweltschmutzungen durch den Rohstoffabbau haben eine Wiedergutmachung erhalten. Vielen Dank für Ihr solidarisches Denken und Handeln!

Die neuen Rise-up-Liederbücher sind da!



Doch was nützen die schönsten Liederbücher, wenn niemand daraus singt?

Rise-up-Schnuppersingen

Dienstag, 23. Oktober, 19.00, kath.

Kirche Bruder Klaus, Spiez
Welche Lieder machen Spass zu singen? Welche Lieder könnten Schwung in unsere Gottesdienste bringen? Singend probieren wir das miteinander aus.

Herzlich willkommen!
Katarina Knazovicka, Organistin
Gabriele Berz, Gemeindeleiterin

Ökum. Sternsingen, 5. Januar 2019



STERNSINGEN SPIEZ

Die kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez, KAS, lädt alle Schüler*innen ab der 1. Klasse zum gemeinsamen Sternsingen ein.

Proben am: **Donnerstag, 1. und 15. November, 18.30-19.30**

Anmeldeschluss: **26. Oktober!**

Einladungen mit Anmeldeatlon werden allen Schüler*innen zugestellt und sind auch online unter www.kathbern.ch/spiez aufgeschaltet.

Ad-hoc-Chor für Sonntag, 18. November, in unserer Kirche
Anmeldung bis 15. Oktober ans Sekretariat.

Einladung zur Zukunftswerkstatt

«Keep the fire burning»
Samstag, 27. Oktober, 13.30-17.30,
kath. Kirche Bruder Klaus, Spiez.
Für Informationen bitte Beilage in diesem «pfarrblatt» beachten!

Meiringen Guthirt

**3860 Meiringen
Brienz**
Hasliberg-Hohfluh
 Hauptstrasse 26
 033 971 14 62
 www.kath-oberhasli-brienz.ch
 guthirt.meiringen@bluewin.ch
Gemeindeleiter
 Jure Ljubic
 guthirt.meiringen@bluewin.ch
Pfarreisekretariat
 Pia Flury
 033 971 14 55
 Di/Do 08.30-11.00
 kath.sekr.meiringen@bluewin.ch
Kirchgemeindepräsident
 Hansruedi Wagner
 Aenderdorfstrasse 2
 3856 Brienzwilser
 033 951 45 32
Religionsunterricht
 1./2./6. Klasse
 Martina Matijevic
 Lengenacherstrasse 2
 3860 Meiringen
 079 138 35 38
 3./4./5. Klasse
 Petra Linder
 Allmendstrasse 27
 3860 Meiringen
 033 971 83 31
 7./8./9. Klasse
 Jure Ljubic
 Hauptstrasse 26
 3860 Meiringen
 033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 22. September
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 23. September
11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier (p)
Freitag, 28. September
9.00 Wort-Gottes-Feier
Samstag, 29. September
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 kein Gottesdienst
Sonntag, 30. September
11.00 Wort-Gottes-Feier
19.00 Eucharistiefeier (p)
Montag, 1. Oktober
19.30 Eucharistiefeier (hr)
Freitag, 5. Oktober
09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 23. September
09.30 Eucharistiefeier
Donnerstag, 27. September
09.00 Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 30. September
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 4. Oktober
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Kein Gottesdienst

Kollekte: 22./23. September
 Bistum, für finanzielle Härtefälle
Kollekte: 29./30. September
 Priesterseminar St. Beat, Luzern

Religionsunterricht
 Ferien

Abwesenheit des Gemeindeleiters
 Infolge einer Weiterbildung ist unser Gemeindeleiter Jure Ljubic vom 21. September bis 8. Oktober orts-abwesend. Die Gottesdienste werden während dieser Zeit von Pa. Romuald Mattmann, Pia E. Gadenz-Mathys und Martina Matijevic übernommen. Wir danken den dreien ganz herzlich für ihre Dienste.

Lottomatch

Montag, 1. Oktober, um 14.00 im Pfarreisaal Brienz. Alle sind herzlich eingeladen. Jeder Teilnehmer bringt bitte einen Preis im Werte von Fr. 5.– mit. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitspieler/innen und auf einen gemütlichen Nachmittag.

† Unser Verstorbener

Manuel José Fernandez Mondelo, 9.4.1951–21.8.2018
 Am 21. August starb aus unserer Pfarrei Manuel José Fernandez Mondelo aus Meiringen. Guter Gott, dir empfehlen wir unsern Bruder Manuel, du hast ihn zu dir gerufen, um ihm ewiges Leben zu geben. An dich hat er geglaubt und auf dich hat er gehofft. Nun schenke ihm die ersehnte Fülle des Lebens. Der Abdankungsgottesdienst fand am 30. August in Meiringen statt, die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesezt.

Kirchgemeinderatsausflug

Der Kirchgemeinderat ging am 1. September auf den jährlichen Ausflug. Mit dem Zug ging es nach Konstanz, wo wir sehr viel über das päpstliche Konzil (1414–1418) erfuhren. Das Mittagessen im Konzilgebäude war so richtig lecker. Natürlich durfte eine Führung im Konstanzer Münster nicht fehlen. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung und einer Schifffahrt ging es zurück nach Hause. Es war ein gemütlicher Tag, mit vielen interessanten und lustigen Gesprächen.

Frutigen St. Mauritius

**3714 Frutigen
Adelboden**
Kandersteg
 Gufergasse 1
 033 671 01 05
 Fax 033 671 01 06
 www.kathbern.ch/frutigen
 sekretariat@kath-frutigen.ch
 kirchgemeinde@kath-frutigen.ch
Pfarreileitung
 Stefan Signer
 Pfarradministrator
 pfarrer@kath-frutigen.ch
 033 671 01 07
Pfarreisekretariat
 Cordula Roevenich
 sekretariat@kath-frutigen.ch
 Bürozeiten:
 Mo 13.30-17.30
 Di-Fr 8.30-11.30
Katechetinnen
 Theres Bareiss
 033 675 00 01
 076 576 65 90
 Maja Lucio
 033 823 56 62
 078 819 34 63
**Katechitin/
Jugendarbeiterin**
 Martina Lengacher
 033 671 18 20
 078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 23. September
11.00 Wort-Gottes-Feier
 mit Kommunion
Mittwoch, 26. September
08.30 Rosenkranzgebet
 anschliessend Kaffee im Säli
Sonntag, 30. September
11.00 Heilige Messe
 Jahrzeit Maria Bohler
Mittwoch, 3. Oktober
08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 23. September
09.00 Wort-Gottes-Feier
 mit Kommunion
Sonntag, 30. September
09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 22. September
17.45 Vorabendmesse
Samstag, 29. September
17.45 Vorabendmesse

Kollekten

23. September: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
 30. September: FriedensFrauen

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung vor oder nach der hl. Messe.

Liturgische Dienste

Wir danken Pia Gadenz-Mathys, Pfr. Cabezas und Prof. Mali herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

Sitzung des Kirchgemeinderates
Donnerstag, 27. September, 19.30
 im Pfarreisaal

Taufe

Am 16. September wurde Sara Trachsel aus Frutigen in unserer Kirche getauft. Den Eltern wünschen wir viel Freude an ihrem Kind und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Aus dem Pfarreileben

Erlebnismittwoch, 5. September, 2. bis 5. Klasse

Im Sensorium im Rütthubelbad (Walkringen) wurden Kinder und begleitende Erwachsene eingeführt in diverse erstaunliche Sinneserfahrungen (z. B. mit Licht). Es wurde dabei wieder

klar, wie auch der Glaube Neues und Unverhofftes in uns wecken kann.



Papst Franziskus beim Weltfamilientreffen in Dublin

Ich sage gerne, dass die Familien drei Wörter auswendig lernen sollten: «Entschuldigung», «Bitte» und «Danke». Drei Wörter: Wie waren die drei Wörter noch? Alle: [Sorry, please, thank you.] Noch einmal: [Sorry, please, thank you.] Ich höre es nicht... [Sorry, please, thank you.] Vielen Dank!

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00-17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 23. September

09.30 Eucharistiefeier
mit Gemeindegesang
Jahrzeit zum Ersten Todestag von
Achillius Alois Ackermann

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 24. September

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. September

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 27. September

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 28. September

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 29. September

17.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Jakob und

Marie Läng-Baumann

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 1. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 4. Oktober

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 5. Oktober, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Diözesanes Kirchenopfer
und Kinderhilfe Emmaus

Verstorben

Aus unserer Pfarrei sind Herr Adolf
Wild aus Steffisburg, Frau Erika
Rentsch aus Sigriswil und Frau Esther
Zwahlen-Caminada aus Heiligen-
schwendi verstorben. Herr, schenke
ihnen ein ewiges Zuhause und spende
den Angehörigen Trost und Kraft.

Taufe

Am **Sonntag, 16. September**, wurden
durch die Taufe Livia und Orinta
Luginbühl, Töchter der Asta und des
Marco Luginbühl aus Thun, in unsere
Gemeinschaft aufgenommen.

Am **Sonntag, 30. September**, freuen
wir uns, Eleano Ruggeri, Sohn von
Livia und Sascha Ruggeri aus Steffis-
burg, in unserer Gemeinde begrüßen
zu dürfen. Wir wünschen den Familien
Gottes Segen.

Öffnungszeiten Sekretariat

In den Herbstferien vom **24. Septem-
ber bis 13. Oktober** ist das Sekretari-
at jeweils **Montag bis Freitag** in der
Zeit von **08.00 bis 12.00** geöffnet.
Das Team St. Marien wünscht allen
eine erholsame Zeit.

Mittagstisch

In den Herbstferien findet kein Mit-
tagstisch statt. Unsere Köche freuen
sich darauf, Sie am **16. Oktober** wie-
der als ihre Gäste zu begrüßen.

Kontemplation

Eine stille Stunde vor Gott
Lass dich schweigend auf dich selbst
zukommen. Und dann: bringe dich
heim – in die Gegenwart Gottes. Ganz
tief in dir unter aller Bewegung ist Stil-
le. Das Verweilen in Seiner Nähe und
Gegenwärtigkeit lässt ankommen in
jener Ruhe, die nur Er schenken kann.
Wir wachsen Ihm innerlich entgegen,
inmitten unserer Beanspruchungen,
Herausforderungen und Stolpersteine,
die wir in Ihn hinein loslassen.
Das achtsame Atmen hilft uns dabei,
wir führen Sie hin zu dieser Haltung.
Abendstunde: **Dienstag, 25. Sep-
tember, 19.30–20.30**, Kapelle. Neu
auch am Vormittag! **Dienstag, 2. Ok-
tober, 09.45–10.45**, in der Kirche.

Lesen und Beten über Mittag

Gemeinsames Lesen von Büchern, die
uns in der Gottes- und Lebensfrage
bewegen wollen, mit anschliessendem
Austausch über Fragen und Aus-
sagen. Jeweils **freitags, 12.15–13.00**,
nächste Treffen **21., 28. September
und 19. Oktober** im Pfarreizentrum.

Gemeindegesang

Am **Sonntag, 23. September**, sind
alle interessierten Sänger und Sänge-
rinnen eingeladen, angeleitet von Pat-
rick Perella den Gottesdienst um
09.30 mit ihrer Stimme zu unterstüt-
zen. Treffpunkt ist **08.45** in der Kirche.

Firmung 2019

Die Vorbereitung auf die Firmung hat
bereits begonnen. Ein besonderes Er-
eignis ist die gemeinsame Fahrt nach
Taizé vom **12. bis 14. Oktober**. Allen
Teilnehmern tiefe Begegnungen.

Rosenkranzgebet

Am **Montag, 8. Oktober, 19.30** im
Raum der Stille des Betagtenheims
Schöneegg und jeden **Donnerstag,
18.25** in unserer Kapelle.

Filmabend

Freitag, 12. Oktober, 19.45, im Pfar-
reisaal. Gezeigt wird der Film «Aus-
nahmesituation». John Crowley hat ei-
nen guten Job und eine Familie, die er
über alles liebt. Doch alles droht zu
zerbrechen, als ein Wettlauf mit der
Zeit gegen einen bislang unheilbaren
genetischen Defekt, von dem zwei
seiner Kinder betroffen sind, beginnt.
Crowley sucht nach Hilfe ...
Keine Altersbeschränkung. Im An-
schluss Zeit für gemütliches Beisam-
mensein.

Kinder- und Erwachsenenbörse

Wir freuen uns auf die nächste Herbst-
börse! Angenommen und verkauft
werden in sauberem und gutem Zu-
stand für Kinder wie auch für Erwach-
sene Herbst- und Winterbekleidung,
Schuhe, Bücher, Dekorartikel, DVDs,
CDs, Spielsachen, Babyartikel, Auto-
und Velositze, Essstühle, Ski und
Snowboards usw. Warenannahme
Freitag, 19. Oktober, 09.00–11.00
und **16.00–19.00**. Verkauf am **Sams-
tag, 20. Oktober, 10.00–16.00**, und
am **Sonntag, 21. Oktober, 10.30–
13.00**. Warenrückgabe **Sonntag, 21.
Oktober, 14.00–15.00**. 20% des Ver-
kaufserlöses gehen an das Pfarreipro-
jekt «Einbezogen». Sie können Ihre
Artikel bereits zu Hause mit einer Eti-
kette anschreiben. Eine Verkaufsnum-
mer erhalten Sie im Sekretariat. Die
angeschriebenen Artikel können auch
vorab zu Bürozeiten ins Sekretariat
gebracht werden. Wer möchte uns bei
der Annahme/Rückgabe sowie beim
Verkauf helfen?

Gedenktag Bruder Klaus



Am 25. September ist der Gedenktag
von Bruder Klaus. Silja Walter schen-
kte uns ein Gebet zum Radbild, dem
ersten Meditationsbild von Bruder
Klaus. Er hat das Bild einem jungen
Besucher erklärt, nicht als gelehrter
Mensch, sondern aus innerem Verste-
hen heraus. Seine Deutung und das
Gedicht entsprechen sich. In tiefer
Mystik wird das Geheimnis des Dreiei-
nigen Gottes angesprochen, und
auch wir sind hineingenommen in
einem zurückfliessenden Beziehungs-
geschehen.

«Du willst nicht sein in Dir allein.
Bist Du denn nicht – Gott – Eins in
Drei'n?

Du holst Dein Draussen,
Dein Ausserhalb,
Gott, holst Du dauernd herein
in Dich,
auch mich.»

Vor Ihm im Geheimnis des eucharistischen Brotes

Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00
Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45
So 08.15–09.15 Kapelle.

Thun Allgemein

Betagtenheim Schöneegg, Hünibach
Freitag, 28. September, 10.00 Kom-
 munionfeier und **Freitag, 5. Oktober,**
10.00 Kommunionfeier.

männer...

Montag 1. Oktober, Herbststamm.
 Treffpunkt: **19.30** im Marienzentrum.
 Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Taizé

Die alte Mönchsregel «ora et labora»
 wird in Taizé ganz bewusst mit ge-
 meinsamem Singen, Beten und Ge-
 sprächen gelebt. Daneben verrichten
 die Jugendlichen jeden Tag eine Ar-
 beit als Beitrag zum Gemeinschaftsle-
 ben. Zielpublikum: Jugendliche und
 junge Erwachsene aller Konfessionen.
 Du bist eingeladen, vom **7. bis 14.**
Oktober nach Taizé mitzukommen.
 Die Kosten belaufen sich auf Fr. 100.–
 für Jugendliche und junge Erwachse-
 ne.
 Kontakt: sonja.lofaro@kath-thun.ch
 oder 033 225 03 60. Es ist noch Zeit,
 sich anzumelden.

Tauf- und Firmkurs für Erwachsene

Sie sind nicht getauft und/oder ge-
 firmt und möchten Christ/Christin
 werden?
 Der fünfteilige Kurs ab **Dienstag, 16.**
Oktober, in St. Martin gibt Ihnen Ge-
 legenheit, den christlichen Glauben
 kennen zu lernen und darin hineinzu-
 wachsen. Detailinfos zum Kurs unter
 www.kath-thun.ch/St. Martin/News.

SeniorenInnen-Treff

Donnerstag, 25. Oktober, 12.00 im
 Pfarrsaal St. Marien. Einladung zum
 feinen Risotto-Essen. Anmeldung er-
 wünscht: 033 225 03 60.

Pfarrei-Brunch

Am **Sonntagmorgen, 28. Oktober**,
 sind wir im Pfarrsaal St. Martin einge-
 laden zum traditionellen Pfar-
 rei-Brunch. Pfarreiangehörige, Famili-
 en mit Kindern, Blauring- und
 Jungwacht-FreundInnen sind herzlich
 willkommen.

Freiwillig engagiert?

In so vielen verschiedenen Bereichen
 können Sie sich in den Pfarreien St.
 Marien und St. Martin ehrenamtlich
 engagieren. Den Umfang und die
 Dauer Ihrer Mithilfe bestimmen Sie
 selbst. Erkundigen Sie sich doch über
 die vielfältigen Möglichkeiten in Ihrer
 Pfarrei!

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
 033 225 03 33
 Fax 033 225 03 43
 www.kath-thun.ch
 st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
 033 225 03 34
 076 204 41 23
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
 033 225 03 35
 carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
 079 364 97 50
 Meisenweg 31, 3604 Thun
 kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
 079 328 03 06
 Marianne Widmer
 033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
 Büro und Jugendtreff Tandem
 033 225 03 37
 Mi-Fr 078 932 00 92
 jugendarbeit-st.martin@
 kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
 076 457 10 91
 joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
 Angela Ritler
 033 225 03 33
 Bürozeiten
 Mo, Di, Do 08.00–11.30/
 14.00–18.00
 Mi, Fr 08.00–11.30/
 14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
 079 293 56 82
 tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
 079 192 98 63
 stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 22. September

17.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
18.00 Missa em português

Sonntag, 23. September

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier, Kaffeestube

Dienstag, 25. September

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. September

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Samstag, 29. September

18.00 Missa em português

Sonntag, 30. September

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
 Kaffeestube

Dienstag, 2. Oktober

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Oktober

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Kollekten

22./23. September: für finanzielle
 Härtefälle und ausserordentliche Auf-
 wendungen in der Diözese.
30. September: für die Werkstatt plus
 in Thun, einen Betrieb von Contact,
 der Menschen mit Suchtmittelproble-
 men und psychosozialen Schwierig-
 keiten betreute Arbeitsplätze und
 Tagesstruktur anbietet.

In mir kreist das Leben



«Unser Leben mit allem, was ist,
 ist uns geschenkt.
 Wir sind Teil der Welt und des Kos-
 mos, eingebunden in den Kreislauf
 des Lebens:
 Unsere Zellen funktionieren im un-
 glaublichen Zusammenspiel mit dem
 ganzen Organismus. Ich atme die
 gleiche Luft wie meine Nachbarin und
 wie der Vogel auf dem Baum. Was ich
 esse, schenken mir die Erde und Dut-
 zende arbeitsame Hände.
 Im Nehmen und Geben bin ich mit
 der ganzen Welt verbunden.
 Ich staune und bin dankbar:
 In mir kreist das Leben, das uns Gott
 gegeben.»
 (aus: Fastenopfer-Materialien 2018)

Sanierung Fassade

Die Fassade des Saal-Anbaus wird sa-
 niert. Die Arbeiten beginnen mit dem
 Gerüstaufbau in diesen Tagen und
 dauern 7 bis 8 Wochen.

Schnappschüsse vom Miniweekend



Kreativ behütet, sind die Minis in der
 Turnhalle in Mörschwil parat fürs
 Abendprogramm.

Vorschau

Jodlermesse

Sonntag, 14. Oktober, 11.00: Die
 Jodlermessgruppe Bern gestaltet den
 Gottesdienst mit.

Kinderkleiderbörse

15. und 16. Oktober: Der Frauenver-
 ein Thun führt im Pfarrsaal wiederum
 eine Kinderkleider- und Spielwaren-
 börse durch.

Erntedank

Sonntag, 21. Oktober, 11.00: Gestal-
 tung des Gottesdienstes zum Ernted-
 dank, Mitwirkung Musikgesellschaft
 Allmendingen.

Benefizianlass Tridem

Informationsanlass zum Verein Schul-
 projekte Sambia am **Samstag, 17. No-**
vember, abends im Pfarrsaal St. Mar-
 tin. Das Tridem möchte den oben
 genannten Verein mit den nächsten
 Benefizianlässen unterstützen und al-
 len Interessierten die Möglichkeit bie-
 ten, an diesem Abend mehr über das
 Projekt zu erfahren. Der Präsident
 Markus Wenger stellt die Aktivitäten
 aus erster Hand vor. Untermalt wird
 der Anlass mit afrikanischen Liedern,
 gesungen von den Hootchers.
 Reservieren Sie sich bereits den
 Termin.
 Gruppe Tridem

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, Chelerain 1, 6213 Knutwil, 079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4, 3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat, Kath. Slowenen-Mission, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich, 079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis, 077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan, 031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern, 062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:
Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Krummenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 22. September

Marien-Samstag

1 Kor 15,35–37.42–49 / Lk 8,4–15

Mauritius und Gefährten, Gunthild

Sonntag, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Weish 2,1a.12.17–20

2. Lesung: Jak 3,16 – 4,3

Padre Pio, Tekla, Linus, Evelyne

Montag, 24. September

Spr 3,27–35 / Lk 8,16–18

Rupert und Virgil, Hermann

Dienstag, 25. September,

Niklaus von Flüe

Röm 13,17–19 / Mt 19,27–29

Mittwoch, 26. September

Spr 30,5–9 / Lk 9,1–6

Donnerstag, 27. September

Koh 1,2–11 / Lk 9,7–9

Freitag, 28. September

Koh 3,1–11 / Lk 9,18–22

Lioba, Wenzel, Lorenzo Ruiz und Gefährten

Samstag, 29. September, Erzengel fest

Dan 7,9–10.13–14 / Joh 1,47–51

Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

Sonntag, 30. September

1. Lesung: Num 11,25–29

2. Lesung: Jak 5,1–6

Evangelium: Mk 9,38–43.45.47–48

Hieronymus, Urs, Viktor

Montag, 1. Oktober

Ijob 1,6–22 / Lk 9,46–50

Remigius, Theresia von Lisieux

Dienstag, 2. Oktober, Schutzengelfest

Ijob 3,1–3.11–17.20–23 / Mt 18,1–5.10

Angela, Angelika, Leodegar

Mittwoch, 3. Oktober

Ijob 9,1–12.14–16 / Lk 9,57–62

Ewald, Udo, Adalgott

Donnerstag, 4. Oktober

Ijob 19,1.21–27 / Lk 10,1–12

Franz von Assisi

Freitag, 5. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

Ijob 38,1.12–21; 40,3–5 / Lk 10,13–16

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Sa, 22. September, kein Gottesdienst. So, 23. September, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 24. September, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 25., und Mi, 26. September, kein Gottesdienst. Do, 27. September, kein Gottesdienst. Fr, 28. September, 16.45: Eucharistiefeier. Sa, 29. September, kein Gottesdienst. So, 30. September, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 1. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 2. und Mi, 3. Oktober, kein Gottesdienst. Do, 4., und Fr, 5. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier.

KONZERT

GIOACHINO ROSSINI IN DER DREIFALTIGKEIT BERN

Zum 150. Todesjahr des bekannten italienischen Komponisten findet am 22. September um 20.00 in der Basilika der Dreifaltigkeit ein Konzert mit dem Nordwestschweizer Konzertchor Ludus Vocalis. Der Chor wird die «Petite Messe solennelle» singen. Dieses Werk gehört, mit dem Stabat Mater, zu den wichtigsten sakralen Kompositionen Rossinis. Es wird, wie es der Künstler des Belcanto vorgesehen hat, mit Klavier und Harmonium aufgeführt. Eintritt frei, mit Kollekte.

BILDUNG

FERTIG LUSCHTIG?

Der Seelsorger Gwen London sagte: «Sterben ist ein spiritueller Prozess mit medizinischen Implikationen.» Was bedeutet Spiritualität genau beim Sterben? Was geschieht dabei mit uns und wie kommen wir diesem Prozess auf die Spur? Zusammen mit dem Künstler Thomas Leuenberger lädt die Bernische ökumenische Arbeitsgruppe «Fertig lushchtig?» ein, die persönliche Spiritualität beim Sterben zu erkunden. Die Verantwortlichen schreiben: «Weil uns das Thema alle angeht, ist es wichtig, uns damit auseinanderzusetzen ... nicht nur im Rahmen üblicher Wissensvermittlung, sondern mit einem Künstler auf einer sehr persönlichen Ebene, die nicht nur den Kopf, sondern auch das Herz anspricht.»

Ort: «Le Cap», französische Kirche, Zeughausgasse 8, Bern. Der Eintritt ist frei.

19.00 Mittwoch, 17. Oktober

Leserbriefe

«pfarrblatt» Nr. 35–36: Sexuelle Ausbeutung

Missbrauch im Kontext der Ökumene: Die ganze Problematik der sexuellen Ausbeutung im Rahmen der katholischen Kirche ist nicht nur ein internes katholisches Problem, sondern strahlt je länger, desto mehr auch auf die reformierte und die christkatholische Kirche aus. Heute sind viele in der Gesellschaft nicht mehr in der Lage, zwischen den verschiedenen Konfessionen zu unterscheiden, und alle werden in den gleichen Topf geworfen. Das ist ärgerlich und ruft nach Klärung und Abgrenzung. Als der Ökumene Verpflichtete läuft uns das jedoch grundsätzlich zuwider. Wir möchten nicht in reformatorische Zustände zurück. Dies bedingt jedoch, dass sich die katholische Basis vehementer zu Wort meldet und gegen die vorhandenen Zustände aktiv ankämpft, ganz nach den Worten des Papstes in seinem Schreiben vom 20. August: Es ist unmöglich, sich eine Umkehr des kirchlichen Handelns vorzustellen ohne die aktive Teilnahme aller Glieder des Volkes Gottes. Allerdings scheint von der Kirchenleitung in dieser Hinsicht kaum etwas zu erwarten zu sein. Grund für die ganze Misere ist erwiesenermassen das unsägliche Pflichtzölibat mit der Vorgabe sexueller Enthaltensamkeit, die von normal veranlagten Männern nicht eingehalten werden kann. Es rächt sich nun, dass im Konzil der Gegenreformation, dem Konzil von Trient (1545 und 1563), alle berechtigten Anliegen der Reformation, wie u. a. die Abschaffung des Pflichtzölibats, in globo abgeschmettert wurden (ausgerechnet in einem Jahrhundert, in welchen der Zölibat am meisten missachtet wurde, auch von Päpsten – Alexander VI u.a.) und dass noch im II. Vatikanischen Konzil jede Diskussion über den Zölibat auf Veranlassung von Papst Paul VI. verhindert wurde. Aber all die schönen Worte des Papstes in seinem neuesten Schreiben und seine Verurteilung des Klerikalismus nützen nichts, wenn nicht endlich Taten folgen, und vor allem, wenn nicht auch durch das Kirchenvolk Druck für Änderungen auf die Kirchenverantwortlichen ausgeübt wird.

Arnold Eichmann (kath.),
Walter Gyax (ref.), Münchenbuchsee

«pfarrblatt» Nr. 35–36: Dossier Katechese

Frau Judith Furrer ist verantwortlich für die Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplanes für den konfessionellen Religionsun-

terricht und die Katechese der katholischen Kirche in der Deutschschweiz, also für etwa $\frac{2}{3}$ unseres Landes. Das hat Bedeutung. Ich musste den Artikel zweimal lesen, habe aber weder Evangelium noch der Name Jesus einmal gefunden. Die Umstellung des Unterrichts betrifft die Kompetenzen anstelle von Wissen. Leider habe ich wiederum den Unterschied nicht begriffen, es soll der Weg sein, wie man sich etwas verinnerlicht. Früher wurde gebüffelt, heute wird erlebt. Vieles soll aber auch delegiert werden, an die Pfarreien im Gottesdienst und andere «Gefässe». Als Beispiel wird der 15. August angeführt, mit Kräutersegnung zum Fest Maria Himmelfahrt, da hat man einen Bezug zu Bioprodukten, Selbstversorgung, Feinstoffliches, Kräutermedizin. Solche Zugänge zu eröffnen, sei die Kernaufgabe der Katechese. Da bleibt mir die Spucke weg. Ohne Zweifel ist die Katechese eine anspruchsvolle Aufgabe – die Kinder können zu Beginn oft kaum das Kreuzzeichen, haben selten etwas vom Vaterunser gehört, beten ist ein Fremdwort, Andacht sowieso, wenn überhaupt je eine Messe besucht wurde. Geht es bei der Katechese, wo denn sonst, nicht vielmehr um die Grundlagen des christlichen Glaubens und um das Erfahren der katholischen Spiritualität. Die Bibel, das Alte und Neue Testament, die wichtigsten Evangelien und Gleichnisse, das Leben und die Botschaft, von Jesus, die Dreifaltigkeit, die Sakramente, welches jeweils 3 Bedingungen erfüllen muss: von Christus eingesetzt, äusseres Zeichen und innere Wirkung (das weiss ich noch vom «Unti» ohne Kompetenzgerangel). Das Evangelium ist die zentrale Botschaft unserer Kirche und deren Vermittlung an die Kinder doch die Kernaufgabe der Katechese. Die originalen Inhalte muss man kennen und auf dieser Basis entwickeln sich dann zeitgemässe Lebenserfahrungen und Verhaltensweisen, sodass das ganze Leben, dank der Katechese, dem Glauben an Jesus Christus, besser gelingt – mit Versöhnung, Nächstenliebe, Gemeinschaft und spiritueller Ausdrucksfähigkeit, wie das Frau Furrer erhofft. Das Evangelium ist nicht eine Geschichte, die mit mir nichts zu tun hat – wie im Interview suggeriert wird.

Mit der Katechese beginnt bei den meisten Kindern der Glaube – und da habe ich nach der Lektüre dieses Artikels schon meine Bedenken, ob das mit Kompetenzen, dem neuen Lehrplan, dem «heil zu werden» gelingt.

Gott sei ein Tätigkeitswort und kein Hauptwort, meint Frau Furrer. Wohin führt das? Das ist erstens nicht wahr und zweitens sehr verwirrend für Kinder – für die Zukunft unserer Kirche ist diese Art des Religionsunterrichts kaum eine tragfähige Basis.

Robert Droux, Bern

Weitere Leserbriefe und Leser*innen-Rückmeldungen finden Sie online. In der übernächsten Printausgabe machen wir wieder einen Auszug davon: www.pfarrblattbern.ch (Rubrik «Ihre Meinung»)

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

22. September: Arnold Landtwing (kath.)

29. September: Peter Feenstra (christkath.)

Gottesdienste

So, 23. September, SRF 1, 10.00: Ev.-ref.

Gottesdienst aus Meran

So, 30. September, ZDF, 09.30: Katholischer Gottesdienst aus der Steiermark

Dokumentationen

So, 23. September, ZDF, 09.03: «sonntags». Bauernhof. Perspektiven der Landwirtschaft.

So, 23. September, SRF 1, SWR, 10.00: Der Dalai Lama und die Schweiz

Di, 25. September, ORF 2, 22.35: kreuz und quer. Wenn die Lebenserwartung steigt.

Über das Älterwerden und Altwerden

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

22. September: mit den Glocken aus Baden (ref.). **1. September:** mit den Glocken aus Gurtnellen-Wiler (kath.)

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

23. September: Frauen im Hinduismus

30. September: Meditation to go

Radiopredigten, sonntag, SRF 2, ab 10.00

23. September: Michael Pfiffner (kath.),

Henriette Meyer-Patzelt (ref.)

30. September: Christian Rutishauser (kath.),

Caroline Schröder-Field (ref.)

Morgengeschichte, SRF 1, 08:40

Ab 24. September: mit Hugo Rendler

Ab 1. Oktober: mit Carol Blanc

www.glaubenssache-online.ch

Der Zwilling des Glaubens

Über alle, jene die zweifeln oder nicht glauben

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Beerta Maini/unsplash

Als Gott dem in die Jahre gekommenen Abraham sagt, seine Frau werde einen Sohn gebären, lacht Abraham – und seine Frau Sara lacht mit ihm. So erzählt es das Buch Genesis. Glaube und Unglaube liegen nahe beieinander. Dies drückt sich auch im Wort des libanesischen Dichters Khalil Gibran aus: «Der Zweifel ist ein Schmerz, der zu einsam ist, um zu wissen, dass das Vertrauen sein Zwillingbruder ist.» Tomáš Halík, Priester der Untergrundkirche in der ČSSR und heute Soziologieprofessor, hält in seinem anregenden Buch «Geduld mit Gott» fest, dass er mit den Atheist*innen in fast allem übereinstimme – ausser in ihrer Überzeugung, dass es Gott nicht gibt. Halík Vorbehalte gegenüber einer allzu überzeugten und bruchlosen Gläubigkeit sind gross. Die Welt präsentiert sich als eine ambivalente Wirklichkeit und Glaube ist keineswegs eine so «eindeutige Sache», wie es manche Gläubige in ihrem religiösen Enthusiasmus suggerieren. Die Abgründe des Lebens setzen Menschen zu, unabhängig davon, ob sie glauben oder nicht.

Geduld mit Gott

«Atheismus, religiöser Fundamentalismus und leichtgläubiger religiöser Enthusiasmus sind sich auffallend ähnlich in dem, wie schnell sie fertig sind mit dem Geheimnis, das wir Gott nennen.» Wenn es Gott gibt, ist er allein in der Tiefe zu finden. Wer glaubt, muss Geduld haben können. Glaube, Liebe, Hoffnung sind Geduld mit Gott. Die Fähigkeit, zu warten und geschehen zu lassen, gehört wesentlich zum jüdisch-christlichen, ja zu jedem erwachsenen Glauben.

Gott der anderen

Im Zentrum von Halík's Überlegungen steht Zachäus als einer, der sein Urteil über Gott und die Welt noch nicht gemacht hat, der nicht weiss, ob er glauben kann und zugleich voller Neugier und Interesse ist. Halík fordert dazu auf, mit den Zachäus-Menschen von heute in einen Dialog zu kommen, nicht um sie in die Kirche zu führen, sondern um deren Erfahrung des Suchens und Zweifelns in der Kirche Raum zu geben. Halík will Gott nicht den «im Religiösen Sicherem» überlassen. «Niemand hat das alleinige Anrecht auf ihn. Unser Gott ist zugleich der Gott der anderen – sowohl der Suchenden wie auch jener, die ihn nicht kennen.»

! **Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch**

Tip: Tomáš Halík: Geduld mit Gott. Die Geschichte von Zachäus heute, Freiburg 2013.

pfarr
blatt
TIPP

DIREKTE INFORMATIONEN AUS ISRAEL

Über die Lage im Heiligen Land berichtet am 25. September in der Dreifaltigkeitskirche in Bern der Schweizer Botschafter in Tel Aviv, Jean-Daniel Ruch. Nach Angaben von Organisator Abbé Christian Schaller wird Ruch einen allgemeinen Einblick in die Lage in Israel mit ihren Chancen und Gefahren geben und sich in einem offenen Gespräch den Fragen des Publikums stellen. «Es ist ausserordentlich, dass ein amtierender Botschafter bei uns berichtet», freut sich Schaller auf Anfrage des «pfarrblatt». Er erhofft sich nicht zuletzt Auskünfte über die Situation der arabischen Christen im jüdischen Staat. Von Interesse sein dürfte die Rolle der Schweiz als Vermittlerin im Nahostkonflikt, und ebenfalls erwähnenswert ist die grosse «Kolonie» von rund 18 000 Schweizerinnen und Schweizern, die heute in Israel leben.

Der 1963 in Moutier geborene Diplomat Jean-Daniel Ruch hat in Genf Internationale Beziehungen studiert und ist seit 30 Jahren tätig für den Bund, davon 26 Jahre im diplomatischen Dienst. Er vertritt die Schweiz in internationalen Organisationen wie der OSZE, der UNO, dem Internationalen Gerichtshof des früheren Jugoslawiens und leitete in Bern die Sektion für Friedenspolitik, bevor er im Rang eines Botschafters die Schweiz in Serbien und Montenegro vertrat. Seit 2016 ist Jean-Daniel Ruch Schweizer Botschafter in Israel.

Hannah Einhaus



Hinweis: Dienstag, 25. September, 19.00, Dreifaltigkeitskirche, Centre paroissial, Sulgeneckstrasse 13, Bern

«Wir nehmen uns die Zeit»

Geheimnisse



Geheimnis des Lebens. Foto: Christina Brun

Geheimnisse – sie geben uns die Möglichkeit, selbst zu bestimmen, welcher Mensch wir für andere Menschen sein wollen und welcher nicht. Ohne Geheimnisse gäbe es keine Freundschaft, keine Erotik, keine Kultur: Das Geheimnis ist eine der grössten Errungenschaften des Menschen. Um unsere Geheimnisse lauern Neugier, Misstrauen und die Lust an der Enthüllung. Ob es nun eine unverschlossene Schublade, ein USB-Stick oder die Parkbank ist. Das Geheimnis ist für uns der Moment, die grosse Freiheit. Ein Entfliehen in unsere eigene Welt – in unsere Träume. In diesem Moment, wo es kein Richtig oder Falsch gibt – in dem wir einfach nur uns selbst sein können. Wir brauchen die Geheimnisse, um uns selbst sein zu können, um das Gefühl der Freiheit zu wahren und den Funken des Spektakels zu entfachen – des Spektakels unseres Lebens.

Christina
Brun



25, Multimedia Producerin. Ihre Geschichten bewegen sich auf dem schmalen Grat der Symbiose von Kunst und Journalismus. Sie lebt in St. Gallen.

Katholisch kompakt

negative Theologie, die –

Das letzte Mal beschäftigten wir uns mit der Frage, wieso wir uns kein Bildnis Gottes machen sollten. Unter anderem darum, weil wir uns Gott nur aus schon bekannten, weltlichen Dingen «zusammenbasteln» könnten. Und der Versuch, Gott mithilfe von simplen Eigenschaften zu beschreiben und so zu verstehen, ist hoffnungslos. Was also kann dann eigentlich noch über Gott ausgesagt werden? Gott ist Liebe? Gott ist Dreifaltigkeit? Vielleicht. Die AnhängerInnen der negativen Theologie würden sich aber hier schon bekreuzigen.

Negative Theologie tönt – nun ja, negativ. Gemeint ist das aber nicht im Sinne von schlecht, sondern von verneinend. Sie hat ihren Ursprung bei Platon. Für ihn war das allerhöchste Prinzip «das Gute»: unfassbar, unbeschreibbar. Diesen Gedanken übernahmen die frühen Christen und erfanden die negative Theologie. Die besagt: Über Gott können keine Zuschreibungen gemacht werden, z. B. Gott ist gut, oder Gott ist ein Mann. Das wären positive Aussagen, und die entspringen immer unserer endlichen, menschlichen Vorstellung und werden Gottes Transzendenz niemals gerecht. Die Folgerung daraus: von Gott kann nur gesagt werden, was er nicht ist – negative Aussagen also. Zum Beispiel «Gott ist nicht ein Mann». Eine Verneinung bedingt allerdings nicht ihr Gegenteil! Wenn also nicht gesagt werden kann «Gott ist gut», dann heisst das nicht, dass Gott schlecht ist – sondern nur, dass unser bescheidenes Verständnis von «gut» nicht annähernd an das herankommt, was Gott ist.

Die frühen Kirchenväter übernahmen diese Gedanken. Einerseits, weil im Alten Testament Gott seine Unfassbarkeit und Unergründlichkeit mehrmals betont. Und andererseits, weil sich die christliche Gottesvorstellung damit von den heidnischen Vorstellungen abgrenzte. Die alten Götter waren menschlich: Odin, Zeus und Isis wurden immer als Personen dargestellt. Die Christen hatten einen grösseren, mächtigeren Gott – dessen Wesen vom Menschen niemals begriffen werden kann. Auch wenn das viele Gottesleute noch heute glauben. Sebastian Schafer

Nachrichten

Vorschau



In Rom findet im Oktober die sogenannte Jugendsynode statt (siehe Herausgegriffen). Das «pfarrblatt» lässt junge Menschen selber sprechen. Wir geben einer Gruppe Jugendlicher aus verschiedenen Nationen «carte blanche». Sie texten und gestalten unsere nächste Ausgabe im Print, online und in den Social Media. *red.*

Mehr als schöne Worte!

Mit Legislaturzielen ist das so eine Sache. Sie sind schnell schön formuliert, aber oft schwierig umzusetzen. Nicht so im Grossen Kirchenrat der römisch-katholischen Kirche der Region Bern. Dank aktuell guter Finanzlage setzt das Parlament mit seiner Exekutive kräftige, konkrete Zeichen. Ihr Ziel, «Die Glaubwürdigkeit der röm.-kath. Kirche Bern mit diakonischem Engagement stärken» setzen die Parlamentarier*innen zügig und konkret um. Die kirchlichen Sozialdienste bekommen mehr Geld für Menschen in Not (siehe Seite 6). Die versteckte Armut in unserer reichen Gesellschaft ist gross und für die Betroffenen erdrückend. Der Spielraum zur direkten Hilfe für Schweizer*innen und Migrant*innen wird durch die Unterstützung grösser. Sozialhilfe

und Diakonie umfassen nicht nur nicht bezahlbare Krankenkassen, Zahnarztkosten und Mieten, sie fördert auch Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe, Eigenverantwortung, Weiterbildung und Kultur. Ein Beispiel ist die «Kultur-Leg» der Caritas Bern, kirchlich unterstützt, die es Armutsbetroffenen ermöglicht, vergünstigt an Kultur- und Sportanlässen teilzunehmen.

Nun setzte der Grosse Kirchenrat an seiner ordentlichen Sitzung vom 12. September in Bremgarten nochmals ein klares Zeichen. Er unterstützt mit Überzeugung den Kulturort «Heitere Fahne» am Fusse des Stadtberner Hausberges Gurten, der mit Menschen mit Beeinträchtigungen, Flüchtlingen, Schweizerinnen und Schweizern, Jungen und Alten Kultur erarbeitet, kocht und bedient, musiziert und Theater spielt. Bei der Beratung des Geschäftes wurden kritische Fragen gestellt. Zum Beispiel die: «Ist das nun einfach ein PR-Gag, um besser dazustehen, oder entspricht dieses Engagement auch kirchlichen Werten?» GPK-Mitglied Dominique Reymond erklärte das Engagement so: «Unser Beitrag dient primär dem Kulturbetrieb und nicht dazu, administrative Kosten zu übernehmen oder Darlehen zurückzahlen. Hier unterstützen wir konkret Schweizer und Nichtschweizer, junge und ältere Menschen, mit oder ohne Behinderungen, ihre Freude am Leben mit anderen zu teilen, und wir fördern soziales Verständnis und friedliches Zusammensein. Zudem leisten wir einen konkreten Beitrag am Quartierleben; wie viele Kinder – und deren Familien – sind für die dortigen Mittagstische mehr als dankbar! Das «miteinander an einem Tisch essen» ist für die Kinder – wie für uns übrigens auch – eine wichtige soziale Erfahrung.» Was zwischen den Worten durchklang – das gemeinsame Brotbrechen und Teilen ist eine menschliche und kirchliche Urerfahrung. Er überzeugte damit seine Ratskolleg*innen. «Heitere Fahne» bekommt den diesjährigen Kulturpreis der Stadt Bern und wird nun während zweier Jahre mit je 70 000 Franken von der katholischen Kirche mitunterstützt. Das Parlament stimmte dem Antrag einstimmig zu.

An derselben Sitzung wurde zudem die weiterführende Mitfinanzierung der Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not erhöht. Fazit: ein Legislaturziel, das mehr ist als schöne Worte. Schön. *Jürg Meienberg*

Herausgegriffen

Tagung in Bern zu Kirche und Jugend

Am 29. September führt die Schweizer Bischofskonferenz die Jugendtagung «Anavon» in Bern durch. Es sei ein Inspirationstag zum Thema «Jugend und Kommunikation über Glaube und Kirche». Die Gästeliste enthält Youtuber*innen, den Bundesliga-Fussballtrainer Martin Schmidt und Abt Urban Federer aus Einsiedeln. Diskussionen, Workshops, Livekonzerte und ein Vesper-Gebet werden an diesem Tag zwischen 10.30 und 18.00 geboten. Veranstaltungsort ist die Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstr. 13, 3007 Bern. Die Tagung richte sich an Menschen im Alter zwischen 18 bis 30, «die an Gott, an Glauben und an der Kirche interessiert sind». Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung auf der Website erforderlich. «Anavon» ist übrigens rätoromanisch und heisst «vorwärts». Infos: www.anavon2018.ch

Tagung in Rom zu Kirche und Jugend

«Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsentscheidung»: Vom 3. bis 28. Oktober kommen in Rom 409 Bischöfe aus allen Teilen der Welt, Kurienmitarbeiter*innen und externe Experten zusammen, um über ebendieses Thema an der sogenannten «Jugendsynode» zu debattieren. Aus der Schweiz reist Jugendbischof Alain de Raemy an. Zudem wurde als ökumenischer Gast aus der Schweiz die Leiterin der Jugendkommission des Weltkirchenrates, Martina Viktorie Kopecka, eingeladen.

Gnade dem Katholizismus

«In einer Welt jedoch, in der die Tugenden des Dialogs, des Respekts und der Demut im gegenseitigen Niederschreien unterzugehen drohen, kann es niemanden freuen, wenn auch die Kirche dieser Unsitte unterliegt. In einer Welt, die den Erfolg anbetet und den Egoismus predigt, kann die Kirche, wie der nach eigener Einschätzung religiös unmusikalische Jürgen Habermas feststellte, «Institutionen von Verfehlung und Erlösung, von rettendem Ausgang aus einem als heillos empfundenem Leben» bewahren.»

Alan Posener, Gnade dem Katholizismus, in: Die Welt am Sonntag, 2. September